

rontaler

AXA Winterthur
Hauptagentur René Plöbst
Luzernerstrasse 1
6030 Ebikon
Telefon 041 445 72 52



Telefon 041 440 50 26 – Fax 041 440 50 10 – redaktion@rontaler.ch – rontaler.ch – Gesamtauflage: 19519

Initianten übergaben ihre Petition

1704 Unterschriften für die Linie 73

Innert kürzester Zeit waren 1704 Unterschriften gegen die geplante Umgestaltung der Bus-Linie 73 zusammengekommen. Die Initianten wehren sich dagegen, dass die Direktverbindung von Udligenswil und Adligenswil zum Bahnhof Luzern wegfallen und der Bus tangential ins Würzenbach-Quartier geführt werden soll.

shab. In seinem neuen Konzept AggloMobil Due sieht der Verkehrsverbund vor, die Linie 73 neu von Rotkreuz via Udligenswil – Adligenswil – Würzenbach direkt an den Luzerner Bahnhof zu führen. Wegfallen würde die direkte Linienführung von Adligenswil via Stuben – Unterlöchli – St. Anna zum Bahnhof. Neu würde der Bus Nummer 26 von Adligenswil via Stuben und Unterlöchli nach Ebikon fahren, was für diese Quartiere zur Folge hätte, dass sie im Unterlöchli umsteigen müssen, um zum Bahnhof zu gelangen. Diese An-



Stefan Bühler (l.) und Hans Reichlin (r.) übergaben die Petitionsunterschriften an Daniel Meier vom Verkehrsverbund Luzern. Bild shab

Fortsetzung auf Seite 2

Aregger+ Schnarwiler AG	Eschenbach-Ebikon Telefon 420 03 30 <ul style="list-style-type: none"> • Sanitär und Heizung • Solaranlagen • Beratung und Planung • Reparatordienst • Boilerentkalkungen • Heizkesselsanierungen
------------------------------------	--

Werden Sie Eigentümer im Rontal. Verwirklichen Sie Ihren Traum vom Eigenheim. Interessante Angebote unter: WWW.BONUS-IMMOBILIEN.CH	085529 BONUS IMMOBILIEN <i>C. Valkovsky</i> 078 889 95 35
--	---

rontaler	...e chli nöcher bi de Lüüt!
Für flache Inserate: 041 440 50 26	

Ebikon "Ebi-Life"	 LIEGENSCHAFTEN AG
2½ Zimmer bis 5½ Zimmer Eigentumswohnungen ab Fr.450'000.-- Tiefgaragenplätze à Fr.35'000.-- Bezug ab Juli 2013 FREIE BESICHTIGUNG Samstag, 17. November 2012 von 10.00 bis 12.30 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr Alle weiteren Details finden Sie auf unserer Immobilien-Seite: www.pax.ch PAX-Liegenschaften AG, 6045 Meggen Tel.: 061/277 64 91/92 Fax: 061/271 25 13 E-Mail: immoverkauf@pax.ch	

RED CAD
Sanitär- und Heizungs- installateure aufgepasst! EINLADUNG LIVEDEMO 29.11.2012, 18.00 Uhr Hotel Garni an der Reuss, Gisikon Das einfachste CAD für die Haustechnik (HS) <ul style="list-style-type: none"> • PDF, DXF und DWG in/out • Einführungspreis von 1'250.-- • 230 SIA Symbole (H/S) • Einarbeitung innert 4 Stunden • Einmalige Lizenzkosten • Kostenlose Hotline
Anmeldung: sales@redcad.ch / 061 756 70 80

Fortsetzung von Seite 1

gebotsverschlechterung, über die Adligenswil an der Gemeindeversammlung im Mai informiert hatte, veranlasste einige Betroffene zum Handeln. Federführend war Hans Reichlin aus Adligenswil, der nach einem Brief an den Verkehrsverbund Luzern eine Mail-Aktion startete. Stefan Bühler unterstützte das Anliegen und lancierte eine Petition. Innert kurzer Zeit kamen 1704 Unterschriften zusammen, welche die Initianten vergangene Woche an Daniel Meier, den Geschäftsführer des Verkehrsverbundes, übergaben. Hans Reichlin bat Daniel Meier, dringend auf die Linienänderung zu verzichten, hätten doch viele Bewohnende an der Postautolinie 73 diesen Wohn- oder Arbeitsort bewusst dank der attraktiven Verbindung nach Luzern und Rotkreuz gewählt.

Gemeinden wollen zusammenspannen

Die Übergabe der Petition fand bei Ringier Print in Adligenswil mit prominenter Beteiligung der betroffenen Gemeinden sowie Vertreter wichtiger Unternehmen an der Linie 73 statt. Der ehemalige Geschäftsführer von Ringier Print, Bruno Blaser, betonte in seiner Begrüssung, dass ihm die Angelegenheit so wichtig sei, dass er sogar mit Krücken gekommen sei. Die Streichung dieser Direktverbindung hätte für das Unternehmen mit rund 300 Mitarbeitenden einen deutlichen Nachteil im Rekrutierungswettbewerb zur Folge. Einzelne Mieter wie Freddy Ringier, der mit seinem Verein zur Förderung der ICT-Berufsbildung dort jedes Jahr 500 bis 600 junge Menschen ausbildet, erwägt sogar

einen Wegzug. Auch in der Klinik St. Anna mit 1000 Mitarbeitenden sei die Buslinie 73 ein Gesprächsthema, ergänzte der medizinische Direktor Martin Nufer.

Für den Udligenswiler Gemeindepräsidenten Thomas Rebsamen, seine Amtskollegen André Iten aus Meierskappel und Daniel Gasser, Ebikon, sowie den Adligenswiler Sicherheitsvorsteher Guido Schacher ist es ein Anliegen, gemeinsam eine gute Lösung zu finden, zu der die Gemeinden beitragen können.

Gewinner und Verlierer

Daniel Meier dankt den Initianten und verspricht, das Anliegen ernst zu nehmen, auch wenn die Linie 73 abnehmende Kapazitäten aufweise und die Dreilindendstra-

sse nicht ideal sei für den Bus. Sein Ziel sei es, den öV weiterzuentwickeln, mehr Kapazitäten zu schaffen. Weil das radiale Netz diese Möglichkeiten nicht bietet, müsse man neue Verknüpfungspunkte bilden. Wie bei allen Veränderungen gebe es dabei Gewinner und Verlierer. Beschwichtigend fügte er an, dass noch nichts gegessen sei und dass die Linienführung sowie der Fahrzeugeinsatz im Rahmen der bevorstehenden Detailkonzepte nochmals genau angeschaut würden. Von der angedachten Lösung zeigte sich der Geschäftsführer des Verkehrsverbundes jedoch überzeugt: «Sie ist zukunftsfähig, hat Potenzial, und es profitieren mehr Kunden von den neuen Verbindungen.» In seinem Schlussvotum rief er die Anwesenden auf, den Schritt in die Zukunft zu machen.

Jungbürgerfeier 2012

Nach dem Casiopolyspiel stieg die Party

Am vergangenen Freitag lud Ebikon zur Jungbürgerfeier ein. Von den 156 Jahrgängern nahmen 45 an der Veranstaltung teil.

shab. «Trotz Go-Kart-Fahren oder Rundflügen: Der traditionellen Jungbürgerfeier bleiben viele Junge fern. Für sie hat der Anlass, der sie in die politische Mündigkeit aufnehmen soll, keinen hohen Stellenwert.» Dies vermeldete Radio DRS 1 kürzlich in seiner Sendung Regional-Diagonal vom 20. Oktober 2012. Erwähnt wurde dabei das Beispiel von Grenchen, wo 120 Jugendliche eingeladen waren und nur fünf davon sich zum Anlass anmeldeten.

In Ebikon sah das Bild anders aus. Immerhin 45 Jugendliche des Jahrgangs 1994 hatten ihre Zusage zur Jungbürgerfeier vom 9. November 2012 abgegeben, ähnlich viele wie im vergangenen Jahr. Dass dies so ist, könne daran liegen, dass der Anlass nicht von der Gemeinde, sondern von der Jugendfachstelle jufa organisiert wird. Unterstützt wurde sie von Sibylle Disler und Annika Küchler, zwei Lernenden der Gemeinde, die beide in diesem Jahr ihren 18. Geburtstag feierten.

Der Gemeinderat war geschlossen dabei
Keiner der fünf Gemeinderäte



Die Gruppe Jebikon entwickelte das beste Städteprojekt und gewann City-Gutscheine.

Bild zvg

hatte es sich nehmen lassen, an der Jungbürgerfeier persönlich anwesend zu sein. Dies dürfte auch im kommenden Jahr der Fall sein, denn bereits ist das Datum in der Agenda eingetragen, wie Gemeindepräsident Daniel Gasser verriet. In seiner kurzen Ansprache äusserte er drei Wünsche an die neuen Stimmbürgerinnen und Stimmbürger: «Prägen Sie unsere Gemeinde mit». Dies kön-

ne man zum Beispiel tun, indem man in einem Verein mitmache. Als zweites rief er die jungen Menschen auf, ihre Rechte zu nutzen und abzustimmen. Und schliesslich appellierte er an den Respekt – vor den Mitmenschen und vor dem Umfeld.

In der Spielrunde zum Auftakt des Abends versuchten die sechs Gruppen ihr Glück beim Casiopol-

ly. Ziel war es, ein Städteprojekte zu entwickeln und dieses der Jury möglichst überzeugend zu präsentieren. Gewonnen hat die Gruppe Jebikon, die mit einem kreativen Ansatz und vielen Radwegen das Rennen machte. Als Preis konnten sie City-Gutscheine entgegennehmen. Danach gings weiter ins «phönix», wo die 18-Jährigen ihre Volljährigkeit mit einer Party feiern konnten.

Männerchor Ebikon auf hoher See

Junge, komm bald wieder nach Haus!



Der 93-jährige Xaver Bründler (links sitzend) sagte: «Singen erhält mich jung!»

Bild Franz Studer

Der Männerchor Ebikon unter der Leitung von Alois Rettig erfreute die vielen Zuhörer im Pfarreiheim mit Seemannsliedern. Als Gast bereicherte das Akkordeon-Orchester Ebikon das vielseitige Programm.

fst. Das Pfarreiheim in Ebikon war am vergangenen Freitag bis zum letzten Stuhl besetzt, als der stramme Männerchor unter der Leitung von Alois Rettig die traditionelle Volksweise «Schiff ahoi»

anstimme. Der versierte Kapitän Rettig ist nicht nur ein ausgezeichnete Dirigent, er versteht es auch vorzüglich, alte Seemannslieder zu arrangieren. «Flattern vom Mast – Hiev den letzten Anker – Wildes, schäumendes Meer» hatte er für den Männerchor umgeschrieben und am diesjährigen Konzert mit viel Herzblut aufgeführt.

Marius Meier als Freddy Quinn
«Junge, komm bald wieder nach

Haus – Die Gitarre und das Meer» trug der bekannte Operetten-Tenor Marius Meier als Solist so herrlich vor, dass selbst Freddy Quinn gestaunt hätte. «Ocean Blues» aus der Feder von Kapitän Rettig wurde vom 40-köpfigen Männerchor so packend vorgetragen, dass vom begeisterten Publikum ein «da capo» gefordert wurde.

Nach der Pause sorgte das Akkordeon-Orchester Ebikon unter der lockeren Leitung von Hugo

Felder mit Traumschiff-Melodien für unbeschwerter Unterhaltung. Gemeinsam verabschiedeten sich beide Ensembles mit der zackigen Komposition «Seemannsleben» von Curt Mahr.

Präsident Walter Holl dankte allen Mitwirkenden für den tollen Konzertabend, besonders Xaver Bründler, der mit 93 Jahren noch immer wacker mitsingt.

Offizielles Organ der Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau und Inwil

 9 Buchrain	 11 Dierikon	 2 Ebikon	 23 Gisikon	 23 Honau	 17 Inwil	 6 Root
Abstimmung Die Gemeinde informierte ihre Bewohner über die Vorlagen.	Reorganisation In der Gemeinde steht ein neues Werkteam im Einsatz.	Jungbürgerfeier Spiel und Party für die neuen Stimmbürgerinnen und Stimmbürger.	Abstimmungs-sonntag In der ganzen Schweiz wird am 25. November über verschiedene Vorlagen abgestimmt.	Abstimmungs-sonntag In der ganzen Schweiz wird am 25. November über verschiedene Vorlagen abgestimmt.	Solkraftwerk CKW und Hochschule gehen eine Partnerschaft ein.	Schulprojekt Schülerinnen engagieren sich für eine bessere Umwelt.

Zudem in Adligenswil, Root, Dietwil, Udligenswil, Maihof/Wesemlin Luzern

Männerriege Ebikon

Leider gab es keine neuen Mitglieder

pd. Zur 56. GV durfte Präsident Karl Eberle 73 Mitglieder und drei Gäste im Foyer des Pflegeheims Höchweid begrüssen. Als Delegierte nahmen Präsidentin Ursula Hunkeler vom Frauenturnverein mit ihrer Leiterin Anita Emmenegger und Präsident Sergio Saccardo vom Turnverein teil. Sie überbrachten die Grüsse ihrer Vereine und einen feinen Tropfen. 13 Turner liessen sich für die GV entschuldigen. Die Traktanden konnten zügig abgehandelt werden, es gab keine umstrittenen Vorlagen.

Mit einer Schweigeminute gedachte die Versammlung des vor einem Jahr verstorbenen Mitglieds Max Bänziger, nachdem dessen Engagement und Verdienste für das Turnen vom Präsidenten nochmals in Erinnerung gerufen wurden. Da keine Neueintritte vermeldet werden konnten, regte Eugen Triebold an, eine Werbeaktion in die Wege zu leiten. Das Protokoll der letzten GV, wie auch die ausführlichen Jahresberichte des Vorstandes und der Senioren wurden mit Beifall verdankt.



Von links nach rechts: Peter Hofer, Fritz Brun, Christian Weder, Alois Huwiler, Karl Eberle, Oswald von Burg. Bild zvg

Unser Kassier Alois Huwiler durfte ein erfreuliches Ergebnis der Jahresrechnung vorweisen. Dank eines respektablen Gewinns, der mit der erfolgreichen Durchführung des Jahresbots der Eidg. Turnveteranen erwirtschaftet werden konnte, schloss diese

Rechnung mit einem Einnahmenüberschuss ab. Auf Antrag der Revisoren Robert Amrein und Jens Larsen, welche die Buchführung eingehend geprüft hatten, wurde die Rechnung einstimmig und mit dankendem Applaus gutgeheissen. Das Budget für das nächste Ver-

einsjahr sieht allerdings wieder Mehrausgaben vor. Eine Erhöhung der Jahresbeiträge ist jedoch vorläufig noch kein Thema. Die Versammlung stimmte dem Vorschlag des Vorstandes zu, die Beiträge bei 100 Franken zu belassen.

Parteiversammlung CVP Ebikon

CVP befasst sich mit Revision der Gemeindeordnung

Die CVP Ebikon wird im Hinblick auf die geplante Revision der Gemeindeordnung noch dieses Jahr eine Arbeitsgruppe ins Leben rufen. Später soll sich dann die Parteibasis vertieft an diesen Diskussionen beteiligen können. Das gab CVP-Parteipräsident Othmar Som an der Parteiversammlung vom 8. November 2012 bekannt.

bau. Die Gemeinde Ebikon geht die Revision der Gemeindeordnung tatkräftig an. Der Gemeinderat hat nämlich entschieden, als ersten Schritt dazu Anfang nächsten Jahres eine Volksbefragung durchzuführen. Das gab der neue Gemeindepräsident Daniel Gasser an der CVP-Parteiversammlung

vom 8. November 2012 im Hotel Löwen bekannt. Die Befragung soll in zwei Schritten erfolgen: Zuerst soll eine breite, quantitative Befragung stattfinden. Ihre Ergebnisse fliessen anschliessend in die qualitative Befragung ein, die unter Parteien, Vereinen und anderen Gruppierungen durchgeführt wird. Welches Institut die Befragung durchführt und wie diese genau aussieht, sei im Moment noch offen.

Gemeindeordnung: CVP-Basis einbezogen

Das CVP-Präsidium habe entschieden, in Sachen Revision Gemeindeordnung bereits jetzt aktiv zu werden, betonte anschliessend Parteipräsident Othmar Som. «Wir

werden versuchen, noch dieses Jahr eine Arbeitsgruppe aus Präsidiums- und Kommissionsmitgliedern sowie Vertretern weiterer Gruppierungen zusammenzustellen.» Zudem wolle man später die Parteibasis intensiv in den Meinungsbildungsprozess einbeziehen, z.B. mittels eines Workshops.

Ein einstimmiges Ja gab es von den rund 30 Anwesenden zum Gemeindebudget 2013 sowie zum kommunalen Wasserreglement und dem Reglement Siedlungsentwässerung. Auch die revidierten Statuten der CVP-Ortspartei verabschiedete die Versammlung einstimmig. Wichtigste Änderungen: Der Parteivorstand wird abgeschafft und die Kriterien für eine

Parteiemitgliedschaft werden präzisiert und konkretisiert. Die CVP-Versammlung wählte zudem mit Susanne Troesch-Portmann und Urs Kaufmann zwei neue Mitglieder in den Parteivorstand sowie Eugen Lustenberger zum Revisor der Partei.

Bernadette Bründler verschiedete schliesslich namens der CVP Ebikon offiziell den früheren Gemeindepräsidenten Josef Burri: «In den 12 Jahren als Gemeindepräsident hast du sehr viel Positives für unsere Gemeinde bewirkt, darauf kannst du stolz sein!»

Nächster Termin CVP Ebikon: Neujahrsapéro am 5. Januar 2013

Adventskonzerte

«Love – Joy – Christmas»

pd. Berührende Gospels und Spirituals, mitreissende Lovesongs und natürlich stimmungsvolle Weihnachtlieder – sie alle stehen auf dem Programm der beiden Adventskonzerte des jungen Chores «Spirit of Joy» in der katholischen Kirche von Ebikon und der evangelisch-reformierten Kirche von Küsnacht. Die Konzerte unter dem Motto «Love – Joy – Christmas» bieten einen besinnlichen Rahmen, sich auf die Adventszeit einzustimmen. Im Anschluss an die beiden Konzerte sind alle Gäste zu einem kleinen Apéro eingeladen.

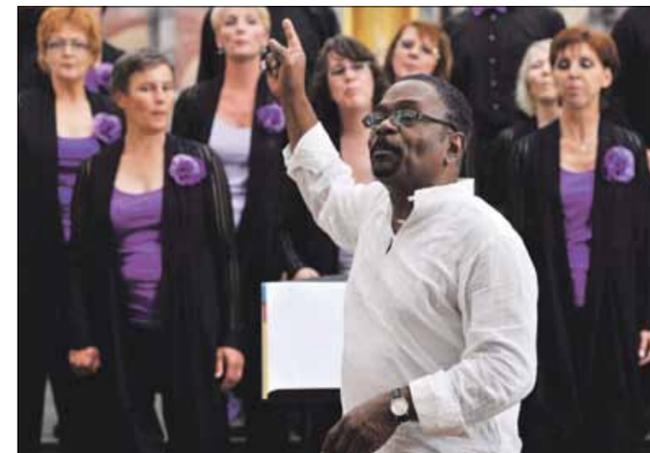
Der vor zwei Jahren gegründete Luzerner Chor «Spirit of Joy» steht

unter der Leitung des bekannten Chorleiters und Solo-Sängers Cliff Agard und präsentiert ein breites Repertoire an Gospelmelodien, Love- und Popsongs sowie Balladen.

Sonntag, 2. Dezember 2012, 17 Uhr, Evangelisch-Reformierte Kirche, Küsnacht a. Rigi

Sonntag, 16. Dezember 2012, 16.30 Uhr, Katholische Kirche St. Maria, Ebikon

Abendkasse (Öffnung 40 Minuten vor Konzertbeginn): Erwachsene ab 16 Jahren 25.– Fr., Kinder ab 6 Jahren 5.– Fr.



Spirit of Joy ist demnächst zweimal zu hören.

Bild zvg

Outlet-Verkauf Rigi-Sport und Aluma GmbH

Jetzt profitieren!

pd/Red. Bereits seit mehreren Jahren wird (in verschiedenen Ortschaften) im Raum Zentralschweiz das beliebte Sport-Outlet der Firma Rigi-Sport und Aluma GmbH in Zusammenarbeit diverser Sportartikelimporteure durchgeführt. Im Angebot sind top Skis, Snowboards, Schuhe und Bekleidung sowie diverse Markensportartikel zu sensationellen Preisen.

Lagerverkäufe in Ebikon

Die Lagerverkäufe werden jeweils in Küsnacht, Zug und Ebikon durchgeführt. Das Sortiment wird zwischen den Verkaufsanlässen immer wieder neu gestaltet und angepasst. Um die Preise möglichst tief zu halten, verzich-

ten die Anbieter auf einen übermässigen Warenpräsentationsaufwand. Es wird nur Barzahlung akzeptiert, kein Umtausch genehmigt und keine Kreditkarten angenommen.

Verkauf in Ebikon

Wer Lust auf günstige Qualitätsprodukte hat, für den ist das Sport-Outlet am Donnerstag, 15. November 2012, von 16 bis 21 Uhr, am Freitag, 16. November 2012, von 14 bis 21 Uhr und am Samstag, 17. November 2012, von 9 bis 16 Uhr im Gebäude der Firma Vino VinTana AG an der Weichlenstrasse 7 (hinter M-Park, neben Landi) in Ebikon genau das Richtige, um sich für den kommenden Winter einzudecken.



Das Rigi-Sport-Team freut sich auf den Sport-Outlet-Verkauf vom kommenden Donnerstag bis Samstag im Gebäude der Vino VinTana AG in Ebikon. Bild zvg

Anzeige



Zweite Brille kostenlos!

Wir schenken Ihnen beim Kauf einer Korrekturbrille* (Fassung und Gläser) eine zusätzliche Brille in der gleichen Stärke dazu! Wählen Sie die kostenlose Brille aus unserem trendigen Zweitbrillen-Sortiment. Auf Wunsch auch mit Sonnenbrillengläsern!

*ausgenommen Komplettangebote und Aktionen

weltmode. spitzenqualität. bestpreise. **Import Optik**

Adliswil - Brig - Brunnen - Ebikon - Egerkingen - Einsiedeln - Goldau - Interlaken - Sissach - Sursee - www.import-optik.ch

Schulprojekt in Root

Ein Baum ist der erste Schritt in eine bessere Welt

Die drei Schülerinnen Jessica Gyax, Chantal Heer und Livia Heer, die zurzeit die 3. Sek A in Root besuchen, durften im Projektunterricht ein Projekt zum Thema «etwas Aussergewöhnliches» realisieren. Sie wollen für eine bessere Umwelt kämpfen und als Zeichen dafür einen Baum auf dem Schulareal pflanzen. Dafür brauchen die Initiantinnen Hilfe. «Unser Projekt basiert auf dem Konzept der Umweltorganisation „Plant-for-the-Planet Stop talking.Start planting“, erklären die drei Schülerinnen. Diese will Wälder schützen und neue Bäume pflanzen. Damit verringern

sie den CO2-Ausstoss und leisten einen Beitrag zum Umweltschutz. «Auch wir möchten dies tun, indem wir den Baum pflanzen, jedoch unabhängig der Organisation.»

Ziel des Rooter Unterrichtsprojektes ist es, die Menschen zu bewegen, dass sie etwas zur Umwelt beitragen. Sie können dies mit einer Spende an das Projekt tun oder mit einem Besuch am Rooter Weihnachtsmarkt vom 24./25. November 2012. «Nur mit Ihrer Hilfe können wir unser Projekt verwirklichen», betonen die Initiantinnen. Alle Spenden

werden zum Kauf eines Baumes beitragen. Sollte noch Geld übrig bleiben, wird dieses an die genannte Organisation gespendet. Jede Spende über 70 Franken wird namentlich auf einem Schild vermerkt, welches neben dem Baum platziert wird.

Spenden können geleistet werden an:
Jessica Gyax, Fluhmatte 10, 6037 Root
IBAN: CH07 8120 3000 0061 2401 4
Raiffeisenbank Luzern, 6037 Root
SWIFT-BIC: RAIFCH22

Anzeige

Jodlerklub Habsburg

Kirchenkonzerte in Root und Inwil



Spirit of Joy ist demnächst zweimal zu hören.

Bild zvg

Der Jodlerklub Habsburg Buchrain-Perlen-Root lädt zu seinen Kirchenkonzerten ein: Am Samstag, 24. November 2012 um 19 Uhr in der Kirche St. Martin in Root. Dasselbe Konzert gelangt am Sonntag, 25. November 2012 in der Kirche Peter und Paul in Inwil zur Aufführung.

«E liebe Mönch», so heisst das diesjährige Konzertmotto. Dieses passt doch eigentlich sehr gut zur bald beginnenden Advents- und Vorweihnachtszeit. Dirigentin Therese Lüscher hat das Liederprogramm ganz in diesem Sinne ausgewählt und mit dem Chor während vielen Proben einstudiert.

Nebst dem Jodlerklub Habsburg ist auch ein klubeigenes Quartett mit von der Partie, welches sich speziell für diese Konzerte zusammengefunden hat. Man darf auf diese Premiere gespannt sein. Claudia Muff mit ihrem Quartett ist ein besonderer Leckerbissen. Ihr grosses musikalisches Können

auf dem Akkordeon begeistert alle ihre Zuhörerinnen und Zuhörer dies- und jenseits der Landesgrenzen. Auch durfte sie ihre Musik schon öfters im Fernsehen und auf Tonträgern präsentieren. Der Eintritt zu beiden Konzerten ist frei; der Jodlerklub bedankt sich jedoch für einen Batzen in die Kollekte.

Grünliberale Adligenswil

Partei stellt Anträge an der Gemeindeversammlung

pd/Red. Die Grünliberalen Adligenswil lehnen die Erhöhung der Entschädigung der Gemeinderäte ab und verlangen eine Analyse der Organisation des Gemeinderats. «Die vorgebrachte hohe Arbeitsbelastung ist nur teilweise nachvollziehbar, da keine Detailangaben zugänglich sind. Eine klare Abgrenzung zwischen operativen, strategischen und gesellschaftlichen Tätigkeiten fehlt. Bevor eine Aufstockung von 255 auf 310 Stellenprozente mit jährlich wiederkehrenden Kosten von mehr als 100'000 Franken ins Auge gefasst werden kann, muss unbedingt

eine Analyse der Aufgaben und der Organisation des Gemeinderats erfolgen», heisst es in einer Mitteilung.

Zudem setzt sich die Partei für familienfreundliche Tarife bei der Kinderbetreuung ein. Sie beantragt einen Kredit von insgesamt 40'000 Franken im Bereich der Tageselternvermittlung und der familienergänzenden Betreuungsangebote. Die Grünliberalen werden an der Gemeindeversammlung vom 27. November 2012 entsprechende Anträge stellen.

Leserbrief

Zum Thema: Grünliberale lehnen höhere Entschädigung für Gemeinderäte ab

In der politischen Kultur von Adligenswil sucht man zuerst das Gespräch mit der Behörde, bevor man sich über die Medien beschwert. Am letzten Parteiengespräch vom 8. November 2012 glänzte die Grünliberale Partei mit unentschuldigter Abwesenheit. Der Gemeinderat von Adligenswil hat uns klar aufgezeigt, dass die Arbeitsbelastung aufgrund der heutigen Komplexität von u.a. rechtlichen Abklärungen bei Projekten massiv zugenommen hat. Der Botschaft der Gemeindeversammlung ist zu entnehmen, dass Fr. 100'000 für Mehrarbeit im 2013 budgetiert sind. Von einer Lohn- oder Pensenerhöhung kann hier nicht die Rede sein. Die Vertreterinnen und Vertreter der Gemeindebehörde sind auch bereit, 20 Prozent im Verhältnis zu den festgelegten Pensenen ohne Entgelt zu verrichten (steht ebenfalls in der Botschaft zur Gemeindeversammlung).

Eine Expertengruppe wird voraussichtlich im nächsten Jahr eingesetzt, um zu überprüfen, ob ein Geschäftsführermodell (analog Gemeinde Rothenburg) oder eine Pensenerhöhung auf die nächste Legislaturperiode (ab 2016) Sinn macht. Deshalb haben die bürgerlichen Parteien (SVP, CVP und FDP) beschlossen, dem Antrag des Gemeinderats an der Gemeindeversammlung vom 27. November 2012 zuzustimmen.

Roger E. Rölli, Präsident SVP Ortspartei Adligenswil

Leserbrief

Achtung Lebensgefahr!

Für alle noch nicht Geimpften: Nach Mumps, Blauzungenseuche, Schweine- und Vogelgrippe herrscht nun wieder «prophylaktisch» Grossalarm. Zur Erinnerung eine Titelauswahl der Tagespresse aus dem Jahr 2009: «Sind wir gerüstet gegen eine Pandemie?». «Haben wir Medikamente für die gesamte Bevölkerung?». «Genügend Atemschutzmasken?». «Findet man die passenden Medikamente?». «Virus zirkuliert in zunehmendem Mass». Noch schlimmer: «Virus-Angst bremsst japanische Touristen. Nicht nur die Wirtschaftskrise bereitet den Hoteliers Kopfzerbrechen». Die «Mexiko-Grippe» soll noch nicht eingetroffen sein (wie auch die US-Fernseh-Verwahrlosungs-Grippe)! «Davon sollen auch Europa und die Schweiz betroffen sein.«! «Nach Schätzungen des Bundesamtes für Gesundheit werden ab diesem Herbst in der Schweiz ein bis zwei Millionen Menschen an einer (?) Grippe erkranken. Eine Pandemiewelle könnte bis zu fünfmal mehr Kranke verursachen als eine saisonale Grippe. Der Krankheitsverlauf ist aber bisher wie bei der saisonalen Grippe meist harmlos». So, so, aber dennoch: «Die Pandemie wird kommen, das ist nicht zu verhindern» (wie auch der Grippe !!!). Ich empfehle Roche-Aktien!

Bruno Ackermann, Adligenswil

Anzeigen

SP Buchrain-Perlen zum Budget 2013

Attraktivität und Handlungsspielraum erhalten

An der Orientierungsversammlung vom 8. November 2012 stellte der Gemeinderat der interessierten Bevölkerung von Buchrain das Budget für 2013 und den Finanz- und Aufgabenplan bis 2019 vor.

pd/Red. Die präsentierten Zahlen haben die SP Buchrain-Perlen nachdenklich gestimmt. Ein kurzer Rückblick auf die vergangene Finanzplanung: Im Jahr 2010 hat der Gemeinderat dem Stimmvolk eine Steuersenkung von 2.0 auf 1.9 vorgeschlagen. Diese Steuersenkung basierte auf der Finanz-

planung bis 2017, welche zwar anfänglich moderate Defizite aufwies, ab 2017 jedoch wieder mit positiven Zahlen rechnet. Auf Grund dieser Prognosen hat das Stimmvolk der Steuersenkung zugestimmt. Auch letztes Jahr waren die Zahlen noch optimistisch.

Dieses Jahr zeigen das Budget für 2013 und auch die Jahre bis 2019 ein düsteres Bild. Die Defizite summieren sich bis 2019 bis gegen 5 Millionen, was einen Grossteil unseres Eigenkapitals von heute 9 Millionen ausmacht. Die Defizite sind struktureller Natur. Höheren

Ausgaben wegen kantonalen Vorgaben bei Bildung und Sozialem stehen weniger Einnahmen aus Steuern gegenüber. Die SP ist daher erstaunt, dass der Gemeinderat angesichts dieser Lage keine Steuererhöhung im Finanzplan anzeigt und für das nächste Budget lediglich ein Spar- und Entlastungspaket in Auftrag geben wird.

Wo aber soll noch gespart werden, wenn schon alles optimiert wurde? Wie man der Botschaft des Gemeinderates entnehmen kann, ist bereits beim Budget für 2013 der Rotstift angesetzt wor-

den. Das angekündigte Spar- und Entlastungspaket kann nach Meinung der SP nur zu weiterem Leistungsabbau führen. Mit einem Leistungsabbau setzt die Gemeinde ihre Standortattraktivität aufs Spiel. Kommt dazu, dass Sparpakete nicht helfen, das strukturelle Defizit vollständig aufzufangen. Die SP erwartet, dass der Gemeinderat im kommenden Jahr einen realistischen Finanzplan präsentieren wird, bei welchem eine Steuererhöhung kein Tabu ist.

Weihnachtskonzert mit dem Gospelchor Hitzkirch

36 Laternen erleuchten Buchrain

Am Mittwoch, 28. November 2012 um 19 Uhr lädt der Gewerbeverein Buchrain-Perlen die Dorfbevölkerung zu einem Weihnachtskonzert mit dem Gospelchor Hitzkirch in der Kirche St. Agatha Buchrain ein (Eintritt frei). Begleitet wird der Gospelchor von einer Harfenistin.

Weihnächtliche Sujets

Grund für diesen vorweihnächtlichen Anlass sind einmal mehr die 36 Weihnachtslaternen, welche unser Dorf während der Advents-/Weihnachtszeit erleuchten lassen werden. Schülerinnen und Schüler der Gemeindeschulen Buchrain werden wiederum mit viel Freude und Eifer die Laternen mit wunderbaren, weihnächtlichen Sujets ausgestalten.

Gemütlicher Ausklang

Anschliessend an das Konzert offeriert der Gewerbeverein Buchrain-Perlen einen Weihnachtsapéro und freut sich dabei auf viele kleine und grosse Besucher/innen!



36 Laternen bringen Weihnachtsstimmung ins Dorf.
Bild zvg

Informationsversammlung Buchrain

In Buchrain ist keine Steuererhöhung vorgesehen

In einer sehr gut besuchten Veranstaltung präsentierte der Gemeinderat von Buchrain den Voranschlag 2013 und das Aufgabenprogramm 2013 – 2019 sowie das Ergebnis aus dem Projektwettbewerb «Erweiterung Zentrum Tschann».

Am 25. November 2012 stimmen die Buchrainrinnen und Buchrainer über den Voranschlag 2013 ab. Um die Bevölkerung im Vorfeld genauer zu informieren, lud der Gemeinderat am 8. November 2012 in die Aula der Schulanlage Leisibach ein. Gemeindepräsidentin Käthy Ruckli konnte die Versammlung vor einem zahlreich erschienenen Publikum eröffnen. 2013 seien im Bildungsbereich diverse Dinge im Tun, so laufe die Evaluation des Sekundarschulmodells, neue Schulräume und die Bibliothek sind geplant. Ebenso haben die Grobplanung für den 2-Jahres-Kindergarten und die Basisstufe gestartet. LED-Beleuchtung, Spitex-Stellen oder Neuerungen im IT-System sind weitere Aufgaben, welche die Gemeinde im kommenden Jahr beschäftigen werden.

Rote Zahlen für 2012 und 2013

«Hoher Verlust, hohe Verschuldung, grosse Investitionen» – so brachte Finanzverwalter Patrick Bieri seine Ausführungen zum Voranschlag 2013 auf den Punkt. So prognostiziert Buchrain für 2013 einen Verlust von 1,08 Millionen Franken. Zwar komme dieser Verlust nicht von heute auf morgen, hielt Bieri fest, doch hätte dessen Höhe den Gemeinderat überrascht. Nebst höheren Bildungskosten schlägt in Buchrain wie in anderen Gemeinden das neue Kinder- und Erwachsenenschutzgesetz zu Buche. Auch die Rechnung 2012 dürfe gemäss dem Finanzverwalter trotz guter Ausgabendisziplin mit rund 800'000 Franken anstelle der budgetierten 340'000 Franken noch röter abschliessen als veranschlagt. Zurückzuführen ist dies nicht zuletzt auf einen zusätzlichen Kindergarten und eine Sekundarklasse.

Einwände der Parteien

Nach sieben guten Jahren folgen nun sieben magere Jahre, kommentierte Patrick Bieri den Blick in die Zukunft. Eine Anpassung des Steuerfusses will er für



Gemeindepräsidentin Käthy Ruckli und ihre Kollegen aus dem Gemeinderat geben der Bevölkerung detaillierte Auskünfte.

Bild shab

die Zukunft nicht ganz ausschliessen, aktuell ist diese Massnahme aber nicht vorgesehen. Das strukturelle Defizit will er bis 2019 korrigieren und für das Eigenkapital, das zurzeit 10 Millionen beträgt, hat er sich eine Limite von 4 Millionen gesetzt, die er nicht unterschreiten will. Nicht glücklich mit dem Budget ist FDP-Präsident Peter Rüfenacht und sprach von unhaltbaren Zuständen. Auch befürchtet er, dass das die geplante dritte Etappe im Tschann für die Gemeinde eine Nummer zu gross ist. SP-Präsidentin Klara Vogel zeigte sich erstaunt, dass nach der Steuersenkung von 2011 nun plötzlich alles ganz anders aussieht und tiefrote Zahlen auftauchen. Sie erwartet eine realistische Planung, bei der auch eine Anhebung des Steuerfusses nicht tabu ist. Walter Graf, Präsident der Rechnungskommission, versicherte in seinem Schlusswort, dass sein Gremium dem Gemeinderat auf die Finger schauen werde.

Projekt für die Zukunft

In einem weiteren Traktandum ging Bauvorsteher Heinz Amstad auf die geplante Erweiterung des Alterszentrums Tschann ein, für die ein Projektwettbewerb durchgeführt worden war, dessen Sieger nun feststeht. An welche Aufgabenstellung die eingeladenen Teams sich halten mussten, erfuhr die Versammlung von Ortsplaner Hansueli Remund vom Planteam S. Wie der «Rontaler» bereits be-

richtete erachtete die Jury das Projekt «aetas» von Architekt Hans Lauber, Emmenbrücke, als Sieger. Die Wettbewerbskommission empfiehlt, dass die Verfasser nun mit der Weiterbearbeitung und Ausführung ihres Projektes gemäss den Bedingungen des Wettbewerbsprogramms beauftragt werden sollen. Was «aetas» genau beinhaltet, erläuterte Jurymitglied

Romeo Kunz. Es beinhaltet 24 zusätzliche Pflegezimmer, zwanzig 1,5-Zimmer-Studios für betreutes Wohnen sowie zehn Alterswohnungen, bei denen die Grösse noch nicht fix definiert ist. Alle vier eingereichten Vorschläge sind noch bis zum 18. November 2012 im Alterszentrum Tschann ausgestellt und können von 9 bis 18 Uhr dort besichtigt werden.

Anzeige



**Wasserversorgung Buchrain
Genossenschaft**

Brunnenmeister Tel. 041 – 449 50 40
Kassier Tel. 041 – 440 13 94
6033 Buchrain

**Wassermesser werden abgelesen
19. November bis 7. Dezember 2012**

Vom 19.11. bis 7.12.2012 werden in **Buchrain** und **Perlen** die Wassermesser abgelesen.

Die Beauftragten tragen Ausweise auf sich.

Wir bitten die Hauseigentümer und die Hauswarte den betreffenden Personen Zutritt zu gewähren. Es sind dies Ruth Haas, Werner Haas, Lisbeth Wanner und Erwin von Wyl.

Wir danken für Ihr Verständnis und Ihre konstruktive Mitarbeit.

**Wasserversorgung Buchrain
Genossenschaft**

FDP.Die Liberalen Buchrain-Perlen

FDP beschliesst die Nein-Parole

Die FDP.Die Liberalen Buchrain-Perlen haben an ihrer Parteiversammlung die Nein-Parole zum Voranschlag 2013 und der damit verbundenen Finanz- und Aufgabenplan 2014 – 2019 der Einwohnergemeinde Buchrain beschlossen.

Im Zentrum der Ablehnung steht der Finanz- und Aufgabenplan 2014 – 2019. In den kommenden Jahren sollen 30 Millionen in die Erweiterung 3. Etappe Tschann investiert werden. Eine detaillierte Bedarfsabklärung liegt nicht vor. Zwar wurden Bedarfszahlen im Altersleitbild 2011 errechnet, aber nur bis ins Jahr 2020. Über die weitere Entwicklung bis in die Jahre 2030 und 2040 herrscht Unwissenheit. Ohne detailliertere Fakten darf eine Investition im Umfang von 30 Millionen nicht unterstützt werden.

schneller als die Einnahmen, am Entwicklungstempo der Gemeinde fest. Bis ins Jahr 2019 wird das durch Landverkäufe erarbeitete Eigenkapital von 9,7 auf 4 Millionen geschrumpft sein. Es muss erlaubt sein, auch Aufgaben in Frage zu stellen. Die FDP hält fest: Eine Steuererhöhung ist kein Thema.

Die Abstimmung verlangt die Beurteilung des Voranschlags 2013 und die damit verbundenen Geschäfte plus die Kenntnisnahme des Finanz- und Aufgabenplan 2014 – 2019. Die FDP kann mit dieser Ausgangslage diese Strategie keinesfalls unterstützen. Der Gemeinderat muss noch einmal über die Bücher, muss den Bedarf eines Alterszentrums langfristig abklären, Prioritäten neu setzen und sich auf die Kernaufgaben der Gemeinde besinnen.

Die FDP empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern ein NEIN zum Voranschlag 2013.

Im weiteren hält der Gemeinderat trotz der strukturellen Herausforderung, die Ausgaben steigen

Lärmmessungen Rontalzubringer Grenzwerte nicht überschritten

pd. Gestützt auf das Verlangen der Gemeinde Dierikon hat der Kanton während elf Tagen im Juni für den Rontalzubringer lärmtechnische Abnahmemessungen durchgeführt. An verschiedenen Messstationen in der Gemeinde Dierikon und Ebikon wurden der Gesamtlärm mit Störgeräuschen und der Kantonsstrassenlärm ohne Störgeräusche ermittelt. In einem ausführlichen Bericht werden nun die Resultate dieser Messungen veröffentlicht. Die Ergebnisse haben ergeben, dass die vom Umweltschutzgesetz vorgegebenen Immissionsgrenzwerte in der Gemeinde Dierikon nicht überschritten werden. Bei einer Liegenschaft in Ebikon liegen die Messungen höher als der Grenzwert, was jedoch bereits bei der Planung des Zubringers deklariert wurde. Der Kanton sieht deshalb keine Veranlassung, weitere Lärmschutzmassnahmen für den Autobahnzubringer zu ergreifen.

Anzeigen

hairpin

Coiffure

Ruth Imhof
Dorfstrasse 17
6030 Ebikon
041 440 26 70

Bueri aktiv 60 plus Referat: Ein neues Waisenhaus in Conakry

Berufliche Reisen in afrikanische Staaten haben den Fahnder Roger Glur aus der Region Luzern auf das Schicksal dort lebender Strassen- und Waisenkinder aufmerksam gemacht. Auf einer dieser Reisen verschenkte er T-Shirts an Jugendliche. Daraus wuchs ein Projekt mit Sozialeinsatz und engagierter Freiwilligenarbeit.

Ein Waisenhaus für Conakry. Im Referat berichtet der Initiant über die Entwicklung dieses Projekts, gibt Einblicke in das Leben der Gemeinschaften und vermittelt die Lebensfreude und Hilfsbereitschaft. Die Entdeckung macht die Grenzen zwischen Machbarem und Menschlichem erlebbar. Donnerstag, 15. November 2012, 14 Uhr, Pfarreisaal kath. Kirche Buchrain. Nachfolgend gemütlicher Ausklang bei Kaffee und Kuchen. Kostenbeitrag: Fr. 5.-. Das Team von Bueri aktiv 60 plus freut sich auf viele interessierte BesucherInnen!

Sport-Outlet nur 3 Tage in Ebikon

Ski, Snowboard und Bekleidung

20% 30% 40% 50% 60%

In Zusammenarbeit mit diversen Sportartikellieferanten verkaufen wir Überlager sowie Musterkollektionen zu super Preisen.

Im Gebäude der Firma Vino VinTana AG Weichenstrasse 7 hinter M-Park, neben Landi

Donnerstag, 15. November 2012
16.00 bis 21.00 Uhr

Freitag, 16. November 2012
14.00 bis 21.00 Uhr

Samstag, 17. November 2012
9.00 bis 16.00 Uhr

- Ski- und Snowboardbekleidung
- Top Accessoires, Mützen, Brillen, Handschuhe, Helme
- Snowboard und Zubehör
- Ski und Zubehör
- Diverse weitere Sportartikel

Sie erhalten Superrabatte. Wir akzeptieren nur Barzahlung

Durchgeführt vom Spezialisten für Ski- und Snowboard-Vermietung

RIGI SPORT
Ski- und Snowboard Vermietung

Rigi Sport AG + Aluma GmbH
Chlausjägersgasse 17
6403 Küssnacht
Telefon 041 850 57 61
rigi-sport@bluewin.ch

Kinderskimitiete Saison inkl. Schuhe und Stöcke ab Fr. 70.-
Kindersnowboardmiete Saison inkl. Schuhe ab Fr. 140.-

Dierikon

Die Gemeinde reorganisiert Werkhof und Liegenschaftenunterhalt

pd. Der Werkhof der Gemeinde Dierikon, geleitet von Hanspeter Zimmermann, hatte bis heute folgende Aufgaben: Reinigung und Unterhalt der Räume im Gemeindehaus sowie sämtliche Aufgaben des Werkhofes wie Unterhalt der Gemeindestrassen und Grünflächen, Schneeräumung, Streusalz ausbringen, usw. In den letzten Jahren sind die Aufwendungen für diese Aufgaben ständig gestiegen, sodass das Pensum von Hanspeter Zimmermann nicht mehr ausreichte.

menhang die Personalstrukturen den veränderten Aufgaben anzupassen. Daraus resultierte folgendes Konzept: Für den technischen Unterhalt und die periodische Reinigung aller Gemeindeliegenschaften ist in Zukunft ein Team verantwortlich. Dieses Team wird von Hanspeter Zimmermann geleitet.

Beim Werkhof wird Hanspeter Zimmermann von Mirco Bieri unterstützt. Mit je einem Teilpensum sind Monika Bitzi, Radana Mühlenthaler und Natascha Ranalli für die Schulhausreinigung zuständig. Nach Schulschluss werden die Schulhausräume wöchentlich zweimal, die Sanitärbereiche (Duschen, WC usw.) täglich gereinigt.

Der Gemeinderat hat nach intensiven Beratungen beschlossen, die Pensen von Schulhausabwart und Werkhofverantwortlichen neu zu regeln und in diesem Zusam-



Das neue Werkteam. Bild Dieriker Info

Fischereiverband Kanton Luzern Kantonsrats-Entscheid ist gegen die Natur

Der Fischereiverband Kanton Luzern FKL ist enttäuscht, dass der Kantonsrat eine Standesinitiative gegen den Gewässerschutz beschlossen hat. Die von bäuerlichen Kreisen lancierte Standesinitiative ist ein Entscheid gegen die Natur, hält der Fischereiverband fest.

Laut Fischereiverband kommt die Standesinitiative zu einem völlig falschen Zeitpunkt. Im Moment klären Vertreter von Bund, Kantonen, Landwirtschaft und Umweltorganisationen die offenen Punkte der Umsetzung. Zudem entscheidet der Ständerat nächstens anhand einer Motion über die Verlässlichkeit des Bundes bei Gegenvorschlägen zu Volkinitiativen und über die Ernsthaftigkeit beim Gewässerschutz. Die Standesinitiative ist auch staatspolitisch eine Fehlgeburt. Standesinitiativen sollten nur für Anliegen der ganzen Bevölkerung eines Kantons eingesetzt werden – und nicht als Lobbyinstrument einzelner Kreise.

pd. Die neue Gewässerschutzgesetzgebung ist erst seit Mitte 2011 in Kraft. Sie ermöglicht eine vernünftige Renaturierung der Bäche und Flüsse mit Schutzabständen entlang der Gewässer. Die Abstände sind nötig, damit sich die Fische und das reichhaltige Ökosystem im und am Wasser entfalten können. Nur aufgrund der neuen Gesetzgebung haben die Fischer ihre Volkinitiative «Lebendiges Wasser» zurückgezogen.

Frauenforum Root Aktivitäten

Wandervogel – Chlaushöck
Mittwoch, 28. November 2012. Chlaushöck im Restaurant Bahnhofli Root. Ab 13.30 Uhr laden wir alle herzlich zu einem gemütlichen Nachmittag ein. Bitte ein Geschenk im Wert von ca. Fr. 5.– mitnehmen. Anmeldung bis 26. November 2012 wegen Stückzahl Claussäckli bei Ella und Röbi Zihlmann, Tel. 041 450 19 76.

„Wiehnachts-Märt Root“

24.+25. November 2012
Schulanlage Arena

Sa 13.00 - 20.00 Uhr
So 10.30 - 17.00 Uhr

70 Aussteller:
Private Schulklassen
Vereine
Geschäfte aus Root

- * Märlitante
- * Eselreiten
- * Bibliothek geöffnet mit Büchermarkt
- * Kerzenziehen UG Pfarreiheim jeweils 13.30 - 16.30 Uhr
- * Märt-Beizli
- * Heisse Marroni
- * feiner Glühwein
- * feine Bratwürste
- * Feuer in Edelschale
- * Bauernhof-Produkte

Infos bei: Miryam Eichenmann Tel. 041 450 30 32 / www.rooter-wiehnachtsmaert.ch

Unterstützt von:

KMU Business-Software. Damit Ideen Erfolg haben.

sage

Echte Schweizer Teigwaren

Bschüssig Teigwaren sind seit über 135 Jahren ein Begriff für feine Teigwaren mit den besten Schweizer Eiern von Hühnern aus Freilandhaltung.

Jetzt erhältlich bei der Metzgerei Isenegger

100% Schweizer Freiland-Eier

www.pasta-premium.com

In 6274 Eschenbach LU im Eschenpark 12, mit herrlicher Panorama-Aussicht,

Exklusive, neue 6 1/2-Zimmer-Attika

In ruhigem Wohnquartier mit ca. 210 m² Wohnfläche, Bj. 2011/2012. Kaufpreis Fr. 1.55 Mio. Offene, luxuriöse Inselküche mit stylischem Wohn-/Essbereich sowie elegantem Cheminée von Alpin (4-seitige Verglasung). Grosszügige Aussichtsterrasse. Blick auf die Alpen von der 77 m² grossen Aussichtsterrasse. Können wir Ihr Interesse wecken? Zögern Sie nicht, unser ausführliches Exposé zu diesem Bijou anzufordern.

Residence Immobilien AG, Industriestrasse 16 (zwischen Parkhotel und City Garden), 6300 Zug, www.resimmo.ch, Tel. 041 711 67 67*, info@resimmo.ch

Anzeigen und PubliReportagen inserate@rontaler.ch

DER GOLF. DAS AUTO.

Besuchen Sie unsere Premiere am 17.11.2012

Jetzt ist es da, das Auto, bei dem auch die siebte Premiere noch eine Sensation ist: Der Golf VII. Erleben Sie seinen grossen Auftritt an unserer Premiere. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Weitere Informationen finden Sie unter www.new-golf.ch

Premiere am 17.11.2012
Zeit 09.00 - 17.00 Uhr
Programm Präsentation Golf VII in unserem Showraum. Probefahrten und Gewinnspiel mit Glücksrad.



Das Auto.

AMAG RETAIL Ebikon
 Luzernerstrasse 17, 6030 Ebikon
 Tel. +41 41 444 44 00, www.ebikon.amag.ch

Senioren begleiten...

Ich, Aktivierungsfachfrau, leiste Ihnen Gesellschaft, begleite und unterstütze Sie bei:

- Arztbesuchen/Visiten
- Einkäufen
- Spaziergängen und Fahrten
- Kulturellen Veranstaltungen wie Theater-, Museen- und Konzertbesuchen

Die Dienstleistung wird nach persönlicher Absprache berechnet.
 Ich freue mich auf Ihren Anruf.
 Ch. Meier
 Telefon 077 426 55 58

Brausewecker:

Gäbe es das, hätten wir es.

www.mparc-ebikon.ch

MPARC
 EBIKON
 Alles da. Alles nah.

Einladung zur Vernissage Kunstkeramik

Freitag, 23. Nov. 2012, 18 – 20 Uhr in der

Luzernerstrasse 71, 6030 Ebikon
 Bus Nr. 22/23 ab HB Luzern bis St. Klemenz oder Bus Nr. 1 bis Endstation Maihof

Sarah Albisser Portrait
www.sarahalbisser.com

Paul Albisser Weisse Reliefarbeiten
www.paulalbisser.ch

Offen: Mo. – Fr. 9 – 17 Uhr oder nach tel. Vereinbarung
 Mob. 079 376 36 88
 Dauer der Ausstellung:
 Mo. 26.11.2012 bis Fr. 01.02.2013

Kantonsrat

Ein Rückblick auf die November-Session

Das Programm der November-Session war mit sieben traktantierten Sachgeschäften, 23 parlamentarischen und zehn dringlich eingereichten Vorstössen reich befrachtet. Die zwei Tage Session reichten schlussendlich nicht, um die Traktandenliste abzuarbeiten. Die Diskussionen wurden ausführlich und teilweise mit vielen Emotionen geführt. Im Rahmen der Berichterstattungen der Kantonsrätinnen und Kantonsräte der Region aus den Sessionen werden wir hier und in den nächsten Ausgaben jeweils anhand einer kleinen Auswahl von behandelten Geschäften die politischen Prozesse und Vorgehensweisen im Parlament erläutern.

Dringliche Vorstösse

Jeweils am Montagmorgen zu Beginn der Session wird über die Dringlichkeit von Vorstössen befunden. Bei der Einreichung eines Vorstosses kann der Unterzeichnende die Dringlichkeit beantragen. Damit ein Vorstoss dringlich erklärt wird, muss das Parlament mit einer Zweidrittelmehrheit zustimmen. Ist dies der Fall, wird der parlamentarische Vorstoss jeweils in der gleichen Session am Dienstagnachmittag behandelt. Die wichtigsten Kriterien für die Beurteilung der Dringlichkeit sind ein hohes politisches Gewicht und der Umstand, dass das Anliegen keinen Aufschub erträgt. Die Regierung kann vorgängig zur Dringlichkeit Stellung nehmen. Von den zehn als dringlich eingereichten Vorstössen wurden nur zwei als dringlich befunden. Die

Anliegen der restlichen acht werden nicht abtraktantiert, sondern im ordentlichen Verfahren zu einem späteren Zeitpunkt behandelt.

Als dringlich erklärt wurde die Anfrage von Giorgio Pardini «Wie verhindert der Kanton Kinder- und Zwangsarbeit», dies obwohl es sich im Grunde genommen um ein Anliegen aus der Vergangenheit handelt und somit auch zu einem späteren Zeitpunkt hätte behandelt werden können. Beim Bau der Haltestelle Allmend/Messe in Luzern wurden Granitplatten chinesischer Herkunft ohne «Fair-Stone-Label» verwendet. Es besteht die berechtigte Vermutung, dass bei der Herstellung der Platten Menschenrechte, wie z.B. Verbot der Kinder- und Zwangsarbeit, verletzt wurden. Durch die Vergabe an Subunternehmen konnten Vorgaben umgangen werden. Die Regierung war mit der Dringlichkeit einverstanden, gestand gewisse Fehler bzw. Verfahrensmängel ein und erklärte, wie sie diese in der Zukunft beheben will.

Wie entsteht ein Gesetz

Mit der ersten Lesung des Gesetzesentwurfs über die Lehrerinnen- und Lehrerbildung und die Pädagogische Hochschule Luzern begann die eigentliche Arbeit im Parlament. Diese Gesetzesvorlage wurde notwendig, weil der Kanton Luzern im Frühjahr 2010 aus dem Zentralschweizer Konkordat für die Pädagogischen Hochschulen ausgetreten war. Bei einer Gesetzesänderung erarbeitet die Regierung im Vorfeld einen Entwurf.

Parteien, Verbände, Gemeinden und weitere Interessengruppen können im Rahmen der Vernehmlassung Stellung nehmen. Die Anliegen werden so gut wie möglich in den Entwurf eingearbeitet. Die Regierung verfasst zum Gesetzesentwurf eine Botschaft und überweist diese an den Kantonsrat. Der Gesetzesentwurf wird in der zuständigen Kommission vorbereitet und in einer ersten Lesung im Kantonsrat behandelt. Das Gesetz, welches die Organisation und die Finanzierung der neuen Hochschule regelt, schafft die rechtlichen Grundlagen für die Aus- und Weiterbildung der Lehrerinnen und Lehrer im Kanton Luzern. Eigentlich war es unbestritten, einige Details gaben aber Grund zur Diskussion. So z. B. soll für die Mitglieder des Hochschulrates eine Amtszeitbeschränkung gelten. Die Vorlage wurde zur letzten Bereinigung an die Kommission zurückgegeben. In einer zweiten Lesung, welche voraussichtlich in der Dezembersession stattfindet, wird über die bereinigte Version abgestimmt und die Vorlage verabschiedet.

Was ist ein Konkordat

Ein weiteres Geschäft war der Beitritt des Kantons Luzern zum sogenannten «Hooligan-Konkordat», welches Massnahmen gegen Gewalt anlässlich von Sportveranstaltungen regelt. Ein Konkordat ist ein Vertrag zwischen Kantonen zur Vereinheitlichung von Gesetzen und Verordnungen. Der Vertrag wurde von der Konferenz der Kantonalen Justiz- und Poli-

zeidirektorinnen und -direktoren in Zusammenarbeit mit den zuständigen Sportverbänden und Fanorganisationen entworfen. Gestaltungsmöglichkeiten für den Kantonsrat gibt es keine, es kann nur als Ganzes angenommen oder abgelehnt werden. Die wichtigsten inhaltlichen Punkte sind die Einführung einer Bewilligungspflicht für Fussball- und Eishockeyspiele der obersten zwei Ligen. Damit können mittels Auflagen z.B. auf Sicherheitskonzepte Einfluss genommen werden. Weiter können bei gewalttätigem Verhalten Rayonverbote bis zu drei Jahren in der ganzen Schweiz verfügt werden. Der Kantonsrat hat den Beitritt zum Konkordat mit grosser Mehrheit angenommen, einzig einige sehr junge Parlamentsmitglieder haben dies abgelehnt. Sie setzten sich gegen die Kriminalisierung von Pyros ein.



Michèle Graber, Kantonsrätin
 Grünliberale Partei GLP

Anzeige

OFFSETDRUCK
B. BLÖCHLINGER AG

Die zuverlässige Druckerei

Hauptstrasse 11 | 6015 Luzern
 Telefon 041 240 77 47 | www.bloechlingerag.ch

rontaler

...e chli nöcher
bi de Lüüt!

Sport

Das Rontal im sportlichen Fokus.

Menschen

Damit das Rontal viele Gesichter hat.

Kultur

Alles, was im Rontal geboten wird.

Gemeinden

Damit auch öffentlich wird, was öffentlich ist.

Vereine

Damit das Vereinsleben seine Plattform kriegt.

Wirtschaft

Wo das Geld im Rontal herkommt und wo es hinfließt.

Für Vielfalt im Rontal.

Werden Sie Mitglied im Verein Zukunft Rontaler, dem Trägerverein des Rontalers!

Unser Verein «Zukunft Rontaler» möchte der beliebten Lokalzeitung eine neue Zukunft geben – und dafür brauchen wir Sie! Helfen Sie mit, unseren «Rontaler» in neuer Frische erscheinen zu lassen.

Wie werde ich Mitglied im Verein Zukunft Rontaler?
Durch Überweisung des entsprechenden Beitrags mittels Einzahlungsschein (Dieser kann bei der Rontaler-Redaktion an der Dorfstrasse 13, in Ebikon bezogen werden) oder per E-Banking auf das Konto «Verein Zukunft Rontaler»: **Konto: Luzerner Kantonalbank, Verein Zukunft Rontaler, IBAN CH17 0077 8192 1878 1200 1**

Was kostet die Mitgliedschaft?
Für Private Fr. 100.–
Für Vereine und Institutionen Fr. 250.–
Für Parteien Fr. 300.–
Für Firmen Fr. 300.–

Dies ist der erste Jahresbeitrag. Aus wirtschaftsrechtlichen Gründen erhebt der Verein einen Jahresbeitrag von Fr. 20.–.

Was wird mit diesem Geld gemacht?
Der Verein kauft 100% der Aktien vom jetzigen Geschäftsinhaber. Bei Bedarf kann der Verein ein Darlehen an die Regionalzeitung Rontaler AG gewähren. Über die Details wird jeweils an der Generalversammlung abgestimmt.

Was kann ich damit bewirken?

Sie bestimmen den Vorstand des Vereins «Zukunft Rontaler». Dieser überprüft die Neutralität der Berichterstattung und vertritt Ihre Interessen gegenüber der Regionalzeitung Rontaler AG.

Was kann ich zusätzlich tun?

Werben Sie bei Ihren Nachbarn und Bekannten für die Mitgliedschaft!

Wieviel Stimmrecht habe ich?

Jedes Mitglied (Verein, Partei, Unternehmen, Private, usw.) hat eine Stimme. Eine Person kann mehrere Vereine oder Stimmrechte vertreten.

Was wollen wir erreichen?

Den «Rontaler» bürgernah weiterführen.

Wer engagiert sich zurzeit?

Daniel Scherz, Präsident
Beat Grüter, Kassier
Thomas Besmer, Aktuar
Adamo Bonorva, Beisitz

Fragen oder Kritik:

verein@rontaler.ch
Verein Zukunft Rontaler, Dorfstrasse 13, 6030 Ebikon
Tel. 041 440 50 26

	1				2	
7		8		4		3
6			7		2	
			3		8	
	9					7
			6		7	
4			1		3	
1		3		2		8
	6					3

BueriBlueme
Kreative Floristik, Telefon 041 440 09 69, Unterdorfstrasse 12, 6033 Buchrain

Öffnungszeiten Ausstellung
Donnerstag 17.00–20.00 Uhr
Freitag 8.00–20.00 Uhr
Samstag 8.00–18.00 Uhr

Adventsausstellung
22. bis 24. November
Vernissage mit Apéro
Donnerstag
22. November
ab 17.00 Uhr

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch.



Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder horizontalen und vertikalen Reihe und in jedem der 9 Quadrate die Ziffern 1 bis 9 stehen.

Jede Ziffer darf in jeder horizontalen oder vertikalen Reihe sowie in jedem Quadrat nur einmal eingefügt werden.

Die Lösung der Zahlenkombination aus dieser Ausgabe finden Sie im nächsten «Rontaler».

Auflösung Sudoku vom 08. November 2012

8	6	4	1	7	2	3	5	9
7	3	5	9	6	4	1	2	8
1	2	9	5	3	8	4	7	6
2	1	6	3	9	7	5	8	4
5	4	7	8	1	6	2	9	3
3	9	8	4	2	5	6	1	7
6	7	1	2	8	3	9	4	5
9	5	3	7	4	1	8	6	2
4	8	2	6	5	9	7	3	1

Solkraftwerk Inwil

CKW spannt mit Hochschule zusammen

pd/Red. Die Forschungsarbeiten für das geplante, grösste Solarkraftwerk der Schweiz nehmen konkrete Formen an. So haben die Hochschule Luzern – Technik & Architektur und die Central Schweizerische Kraftwerke AG (CKW) eine Absichtserklärung unterzeichnet, welche die Hochschule zum bevorzugten Forschungspartner macht. Die Hochschule Luzern und CKW sehen ihre Zusammenarbeit bei verschiedenen Stromprojekten als wichtiges Puzzleteil für das Gelingen der Energiewende im Kanton Luzern. Die Hochschule Luzern arbeitet im Rahmen ihrer Forschungsstrategie daran, intelligente Lösungen für die Energiewende zu entwickeln. Ihre Kooperation haben die beiden Partner nun in Form einer Absichtserklärung besiegelt.

Aufgrund der langjährigen Zusammenarbeit und der fach-

lich-technischen Gemeinsamkeiten wird die regional verankerte Hochschule Luzern bevorzugter Forschungspartner von CKW. Sie wird die Planung und Umsetzung der Freiflächensolaranlage begleiten und dabei erforschen, wie sich die von CKW als einmaliges Projekt geplante Anlage auf das regionale Stromnetz auswirkt.

Mit der Forschungszusammenarbeit gehen CKW und die Hochschule Luzern eine regionale Partnerschaft von nationaler Bedeutung ein und festigen ihre bestehende Zusammenarbeit. Die Hochschule Luzern – Technik & Architektur forscht bereits heute daran, wie sich Strom und Daten in einem Smart Grid intelligenter steuern lassen. «Mit derartigen Kooperationen fördern wir den Forschungsstandort Luzern. Damit verbinden wir auch unseren Anspruch, unsere Studierenden



Für das geplante, grösste Solarkraftwerk in Inwil will die CKW das Know-how der Hochschule nutzen. Bildmontage CKW

mit Projekten aus der Praxis zukunftsgerichtet auszubilden», betont René Hüsler, Direktor der Hochschule Luzern – Technik & Architektur. Umsetzungsstart der Kooperation ist, den positiven Grundsatzentscheid der Behörden vorausgesetzt, im Frühjahr 2013.

Anzeige

Bis er fliegen gelernt hat,
braucht's die Rega.

Jetzt Gönnerin oder Gönner werden: 0844 834 844 oder www.rega.ch

rega 
60 Jahre. Dank Ihrer Unterstützung.

Anzeige

Neu versorgen wir Sie mit Strom aus purer Schweizer Wasserkraft.

Der Luzerner Haushaltsstrom stammt neu aus erneuerbaren Energiequellen – und das noch günstiger als bisher. Auch verzichten wir ab sofort auf den Grundpreis. So lohnt sich Stromsparen umso mehr. Ganz im Sinne von Ökologie und Energieeffizienz. Weitere Informationen finden Sie unter www.ckw.ch.

CKW 

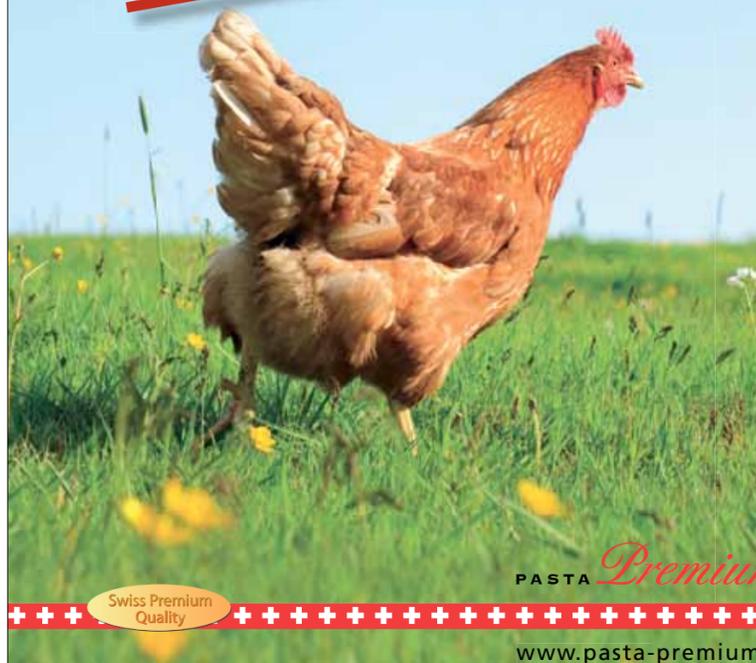
Echte Schweizer Teigwaren

BSCHÜSSIG

Bschüssig Teigwaren sind seit über 135 Jahren ein Begriff für feine Teigwaren mit den besten Schweizer Eiern von Hühnern aus Freilandhaltung.



Jetzt erhältlich bei der Metzgerei Isenegger



PASTA *Premium* AG

www.pasta-premium.com

Gemeinde Ebikon

Offizielle Mitteilungen

Eingegangene Baugesuche
Walter Capozzolo und Maruska Bresciani Capozzolo, Ottigenbühlring 24, 6030 Ebikon. Sanierung der Holzfassadenteile, Einbau von zwei Dachflächenfenstern und Neuer Luft-Wasser-Wärmepumpe, Ottigenbühlring 24, Gst.-Nr. 2122, Geb.-Nr. 1894

sade, Sagenblickweg 11, Gst.-Nr. 1767, Geb.-Nr. 1751

Urs Scheidegger, Sagenblickweg 11, 6030 Ebikon. Anbau eines Wohnraumes im Untergeschoss und Erstellung von Sonnenkollektoren an der Südfas-

Erteilte Baubewilligungen
Martin Bossart und Katharina Hofmann Bossart, Mühlehofstr. 24, 6030 Ebikon. Neuer Dachaufbau mit extensiv begrüntem Dach. Sanieren der Aussenwände mit Wärmedämmung und Ersatz der alten Fenster durch neue Fenster. Solaranlage auf Dach für Warmwasseraufbereitung, Mühlehofstrasse 24, Gst.-Nr. 779, Geb.-Nr. 672

Pressemitteilung

Katholische Kirchengemeinde Ebikon

Wie weiter mit dem Kirchenzentrum Höfli, Ebikon?

Vier Architekturbüros wurden zum Wettbewerb der Neugestaltung des Geländes des Kirchenzentrums Höfli eingeladen. Nach der fristgerechten Eingabe hat das Beurteilungsgremium kürzlich das Siegerprojekt ausserkoren. Es ist dies das Projekt «im Bungert» von Lischer Partner Architekten Planer AG, Luzern. Das Siegerprojekt wird an der Kirchgemeindeversammlung vom Mittwoch, 28. November 2012, näher vorgestellt. Der Kirchenrat empfiehlt den Stimmberechtigten, der weiteren Projektausarbeitung des Siegerprojektes zuzustimmen.

Die vier Studienaufträge werden im Pfarreiheim wie folgt öffentlich ausgestellt: Dienstag, 20. November 2012 (15.30 – 17.30 Uhr), Mittwoch, 21. November 2012 (18 – 20 Uhr) und Donnerstag, 22. November 2012 (8 – 10 Uhr). Alle Interessierten sind zu einer Besichtigung eingeladen.

Doris Mattmann-Berchtold, Kirchmeierin

Gemeinde Ebikon

Bibliothek unter neuer Leitung

Per 1. Januar 2013 übernimmt Irene Sidler die Leitung der Gemeinde- und Schulbibliothek in Ebikon. Sie ist bereits seit elf Jahren als Bibliothekarin in Ebikon tätig und ist ausgebildete Bibliothekarin SAB. Heute ist Irene Sidler in einem 20-Prozent-Pensum tätig und betreut die Ausleihe sowie den Sachbuchbereich. Die 57-Jährige ist verheiratet, Mutter zweier erwachsener Kinder und hat neben einer medizinischen Ausbildung Weiterbildungen im kaufmännischen Bereich absolviert. Irene Sidler übernimmt die Leitungsaufgabe von Sabina Schmitt, welche sich beruflich neu orientiert.



Irene Sidler ist die Nachfolgerin von Sabina Schmitt. Bild zvg



Zivilstandsnachrichten

Todesfälle:

31.10.2012: Agustoni-Hasler Felicitas, geb. 17.06.1941, wohnhaft gewesen Waldihofstrasse 24
05.11.2012: Landolt-Masè Augusta, geb. 07.03.1922, wohnhaft gewesen Alters- und Pflegeheime Ebikon Höchweid, Höchweidstrasse 36, früher gewesen Riedmattstrasse 12

Ausflug von LuzernPlus

Kantons- und Gemeinderäte besuchten Köniz

LuzernPlus lud zum Rundgang durch die Berner Agglomerationsgemeinde Köniz, der Wakkerpreisträgerin 2012. Dabei gab es allerhand Inspirierendes zu sehen und zu erfahren.

Eine 30er-Zone auf einem Strassenabschnitt mit 17'000 Fahrzeugen täglich – im Kanton Luzern unmöglich? Nicht so in Köniz: Auf einer Länge von rund 500 m fährt dort der Verkehr mit Tempo 30 durch das Zentrum des Dorfes, während Fussgängerinnen und Fussgänger diese Strasse überall problemlos queren.

Davon überzeugten sich die teilnehmenden Kantons- und Gemein-

deratsmitglieder auf Einladung des Gemeindeverbandes LuzernPlus am Mittwoch, 7. November selbst. Auf dem Spaziergang erfuhren sie von Könizs Gemeindeplanern, welche Schwerpunkte die Gemeinde bei der Siedlungs-entwicklung setzt. «Bereichernd», «inspirierend» und «ausserordentlich spannend» waren denn auch die Eindrücke der Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach der Begehung und den angeregten Gesprächen mit den Fachleuten aus Köniz. Ergänzend fanden vor dem Rundgang zwei Referate über die Neue Regionalpolitik NRP sowie über die Agglomerationsplanung und -politik des Bundes statt.



Thomas Furrer, Leiter der Planungsabteilung in Köniz unterwegs im Gespräch mit Kantonsratspräsidentin Trix Dettling und Pius Zänglerle, Präsident LuzernPlus. Bild zvg

Volleyball Ebikon

Erster grosser Auftritt für die Jüngsten

Für die jüngsten Volleyballer und Volleyballerinnen war der letzte Sonntag ein ganz spezieller Tag. In der Nähe von Entlebuch, in Hasle, konnten sie zum ersten Mal an einem Volleyballturnier teilnehmen. Eine Knabenmannschaft und zwei Mädchenmannschaften vertraten in der Kategorie U13 den VBC Ebikon.

cs. Als die ersten Spiele um 9.30 Uhr starteten, waren natürlich alle schrecklich aufgeregt, aber auch sehr gespannt, wie so ein Volleyballspiel verläuft. Die anfängliche Nervosität legte sich bald und man konnte sich voll und ganz auf das Spielen konzentrieren. Man versuchte genaue Hochpässe zu spielen, den Service über das Netz zu bringen oder den gegnerischen Service mit einer Manchette anzunehmen. Immer wieder freuten sich die Kinder auf dem Spielfeld und die Eltern, Grosseltern oder Geschwister auf der Tribüne, wenn den Teams ein weiterer Punkt gelungen war. Zwischendurch brauchte es auch ein paar motivierende Worte von den Trainern, Trainerinnen oder einem Teamspändli, wenn man ein paar Punkte nacheinander verlor.

Auch wenn es an diesem Tag keinem Team gelang einen Satz für sich zu gewinnen, liess niemand den Kopf hängen. Mit viel Freude und Herzblut kämpften die Kinder bis zum Schluss um jeden Ball und freuten sich über jeden erzielten Punkt. Das Volleyballspielen machte so viel Spass, dass man die Niederlagen schnell vergessen hatte und sich bereits auf das nächste Turnier freute.

VBC Ebikon

Spielanzeigen

Donnerstag, 15. November
im Zentralschulhaus, 20.30 Uhr
Herren 3 – Volleyteam Hasle

Samstag, 17. November
im Feldmattschulhaus,
16 Uhr Juniorinnen 2 – VBC Malterz

Ein herzliches Dankeschön den Matchballspensoren! Audio Video Fischer AG, Thomas Sidler, Ebikon. Belag und Beton AG, Tony Estermann, Rothenburg



U13-Mädchen des VBC Ebikon.

Bild zvg



U13-Knaben, vorne zusammen mit den U15-Mädchen, die eine Woche früher ihren ersten Saisoneinsatz hatten. Bild zvg

VAKI-Turnen in der Turnhalle Wydenhof

Tolle Bewegungsspiele auf der Baustelle



Beim VAKI-Turnen hatten alle viel zu tun und viel Spass.

Bild zvg

Das Vater-Kind-Turnen, kurz VAKI-Turnen, ist in Ebikon sehr beliebt. Zweimal im Jahr dürfen die Kinder mit ihren Vätern in der Turnhalle turnen. Dies immer zu einem bestimmten Thema und mit vielen Geräten. Organisiert wird der Anlass vom Frauenturnverein Ebikon mit Irene Kirchhofer, Edith Brun und Astrid Kaiser.

pd. Wenn in einigen Jahren viele Ebikoner Jugendliche eine Lehre

auf dem Bau absolvieren wollen, kann das am VAKI-Turnen liegen. Mit viel Eifer, Kraft und Mut wurde auf der Baustelle in der Wydenhofturnhalle gearbeitet. Die Baustelle wurde von den Leiterinnen mit Turngeräten aufgestellt. Da gab es den Hochhausbau, wo die kleinen Turner hochklettern und runterhüpfen durften. Beim Brückenbau war Konzentration angesagt, denn es war eine wackelige Hängebrücke, die es zu überwinden gab. Auch als Maurer

waren die Kinder tätig. Mit Garetten mussten Bausteine über Hindernisse transportiert und dann aufgemauert werden. Wie auf der richtigen Baustelle musste der Bauschutt entsorgt werden, dies geschah hoch oben von der Sprossenwand aus. Im Betonmischer wurden die Kinder durchgerüttelt.

Zwischendurch mussten aber auch die Väter arbeiten. Sie fuhren die Kleinen im Ballwagen zur Baustelle oder schaukelten die Hängematten, in welchen die Kinder alles aufgeräumt war, sangen alle zusammen das Lied vom Peter, der mit dem Hammer arbeitet.

Bewerbungsfrist läuft bis Ende November

10'000 Franken für innovative Ebikoner Sportvereine

Noch bis am 30. November 2012 können sich Ebikoner Sportvereine um den Präventionspreis der IG Sport Luzern plus bewerben. Mit dem Preis unterstützt die Interessengemeinschaft Vereine, die im Kanton Luzern aktiv sind und einen wesentlichen Teil ihrer Arbeit der Jugendsportförderung widmen. Der Wettbewerbsgewinner erhält CHF 6'000.–, für den zweiten Platz gibts CHF 4'000.–. Mehr Informationen sowie die Ausschreibung sind zu finden unter www.ig-sportluzernplus.ch.

Die Interessengemeinschaft Sport Luzern plus ist Lobbyistin zugunsten des Sports in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Medien. Sie betreibt Unterstützungsarbeit für sportpolitische Anliegen.

Frauenturnverein Ebikon

Turnhalle Wydenhof, Ebikon

Gymnastik am Vorabend

Donnerstagabend von 18.30 bis 19.30 Uhr. Der Frauenturnverein Ebikon bietet neu Gymnastik am Vorabend an für die ältere Generation. Wir fördern die Beweglichkeit, das Gleichgewicht und die Ausdauer – den eigenen Fähigkeiten angepasst – und mit viel Spass! Willkommen sind Vereinsmitglieder, aber auch externe Turninteressierte – ohne Vereinszwang. Weitere Auskünfte erteilt gerne die Leiterin, Tel. 041 440 36 85.

BUCHRAIN

- 15. Team junger Eltern** Krabbelgruppe Zwärglitreff, 15 – 17 Uhr im Gruppenzimmer Pfarreiheim. Auskunft Wilma Blum Tel. 041 920 35 09
- 15. Bueri aktiv 60 plus** «Ein neues Waisenhaus in Conakry» Südafrika. 14 Uhr im Pfarreisaal. In seinem Referat richtet Roger Glur den Blick auf die Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte dieser grossartigen Idee. Lasst uns diesen informativen Nachmittag nicht entgehen.
- 16. Mütter-/Väterberatung** Im Alterszentrum Tschann, Unterdorfweg 3, Buchrain. 10.40 – 11.40 Uhr und 13.20 – 16.40 Uhr. Anmeldung bei Frau R. Neyer, dipl. Pflegefachfrau für Kind, Mütterberaterin HFD, unter Tel. 041 208 73 39 (neu!) oder rita.neyer@stadtluzern.ch (neu!). Tel. Anmeldung Montag und Mittwoch 8 – 11.30 Uhr, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8 – 9.30 Uhr
- 16. Ludothek Buchrain** Ref. Begegnungszentrum Ronnegg, 19 – 21.30 Uhr, Spielabend für 5./6.Klässler, Werwolf und Co lässt grüssen! Anmeldung: kontakt@ludo-buchrain.ch
- 17. Team junger Eltern** Räbeliechtl- Umzug, 18 Uhr ab Schulhaus Hinterleisibach
- 20. Bueri aktiv 60 plus** Wanderung über dem Nebelmeer, Rigiwanderung ca. 3 Std., Stöcke empfohlen (evtl. Alternativwanderung), Mittagessen im Restaurant, Buchrain SBB ab 8.56 Uhr, Luzern

Bueri aktiv 60 plus Nordic Walking, Montags, 8.45 – 10.15 Uhr, kath. Kirche Buchrain
Pétanque, Mittwochs, 14 Uhr, Kiesplatz Unterdorfweg
Wandern im Rontal, Freitags, 13.30 Uhr, ca. 2 Std. Tschannhof, Ziel spontan, ohne Anmeldung.

Gemischter Chor Buchrain
 Proben jeden Mittwoch, 20.15 – 21.45 Uhr, Aula Schulhaus Buchrain

Turnverein Buchrain
Turnen für Jedermann auch für Nichtmitglieder.
 Jeden Montag, 19 – 20 Uhr (ausser während den Schulfestferien)
 Turnhalle Hinterleisibach

SBB ab 9.18 Uhr, Anmelden bis Freitag 16. November 2012 an Walter Püntener, Tel. 041 440 45 71

- 20. Elternabend der 5. Klassen** 19.30 Uhr, Aula, Schulhaus Hinterleisibach
- 21. – 25. Kerzenziehen** Zivilschutzanlage Dorfschulhaus
- 21. Seniorenturnen** in Perlen, Turnhalle Hinter-Leisibach, 14 – 15 Uhr
- 21. Seniorenturnen** in Buchrain, Turnhalle Dorf, 14 – 15 Uhr und 15 – 16 Uhr
- 23. Team junger Eltern** Kinderhort Zwärgehüli für Kinder zwischen 2 – 5 Jahre, am Freitagnachmittag, 14.30 – 16.30 Uhr. Anmeldung unter Tel. 079 590 44 92 bis Donnerstagabend per SMS oder Freitag von 9 – 10 Uhr direkt per Telefon
- 24. hebammeUNDmehr** Tag der offenen Tür, 10 – 16 Uhr
- 25. Gemeinde Buchrain** Eidg., Kant., und Gemeindeabstimmung

Bibliothek Buchrain
 Im Monat November können alle DVD's zum halben Preis ausgeliehen werden.

Kerzenziehen in Buchrain
 Mittwoch, 21. November 2012 13.30 – 21 Uhr
 Donnerstag, 22. November 2012 15 – 21 Uhr
 Freitag, 23. November 2012 15 – 21 Uhr

Samstag, 24. November 2012 10 – 21 Uhr
 Sonntag, 25. November 2012 10 – 17 Uhr

in der Zivilschutzanlage beim Feuerwehrlokal unterhalb des Dorfschulhauses Buchrain

Pfarrei St. Agatha

Gottesdienst
 Samstag, 17. November, 18.15 Uhr Kirche Buchrain
 Sonntag, 18. November, 10 Uhr Kirche Buchrain mit KAB Buchrain-Perlen

DIERIKON

- 15. SVKT Dierikon** KiTu Turnhalle Dierikon, 16.45 – 17.45 Uhr
- 16. Feuerwehr** Zug 1 – 4
- 17. Volleyball Gruppe** Papiersammlung
- 19. Senioren Aktiv** Walking, 8.30 Uhr
- 19. Senioren Aktiv** Jassen, 13.30 Uhr
- 19. Feuerwehr** Verkehr
- 21. Senioren Aktiv** Turnen, 13.30 Uhr
- 21. Feuerwehr** MS Probelauf
- 22. SVKT Dierikon** KiTu Turnhalle Dierikon, 16.45 – 17.45 Uhr
- 22. SVKT Dierikon** FitGym Turnhalle Dierikon, 18.45 – 19.45 Uhr
- 23. Feuerwehr** AS A/B/C/D
- 24. SVKT Dierikon** VaKi-Turnen Turnhalle, 10 – 11 Uhr
- 24. Agathaverain** Dierikoner Feuerwehrjass, Turnhalle
- 25. Gemeinde Dierikon** Eidg. Abstimmung

Pfarrei St. Maria Ebikon

Gottesdienst
 Samstag, 17. November, 17 Uhr Höfli
 Sonntag, 18. November, 10 Uhr Pfarrkirche
 Sonntag, 18. November, 19.30 Uhr Pfarrkirche

Ref. Kirche Ebikon

Gottesdienst mit Taufe
 Sonntag, 18. November, 10 Uhr, Jakobuskirche, Pfarrer Thomas Steiner und Pfarrer Jürg Gugger von Open Doors, der uns die Verfolgung der Christlichen Kirche in anderen Teilen der Welt, vor allem in Nordkorea, mit einer Präsentation näher bringt.

Dienstagstreff
 Dienstag, 20. November, 19.30 Uhr, Jakobuskirche, alle bringen gute Vorschläge fürs Programm 2013, anschliessend Samichlaus basteln. Info: Die Weihnachtsfeier findet am 4. Dezember statt.

Friday-Chor
 Probe jeweils von 19 bis 20 Uhr, Jakobuskirchenzentrum

EBIKON

- 15. Kulturgesellschaft Ebikon** Zu Gast im Bundeshaus, Dr. phil. Jürg Stüssi, Chef Militärbibliothek (Konzert)
- 15. Gruppe Junger Eltern** Bärtiland, Treffpunkt für Eltern mit Kindern – ca. 5 Jahren, 14.30 – 17 Uhr, im UG des Pfarreiheim. Unkosten Fr. 5.– Kontakt: Julia Michel 041 440 04 06 und Ursi Gross 041 310 02 70
- 22. Mädchenriege Ebikon** Tanzgruppe Step by Step, 18 – 19 Uhr, TH Wydenhof
- 22. Frauenturnverein Ebikon** MUKI Turnen, TH Wydenhof, 9.15 – 10 Uhr
- 22. Frauenturnverein Ebikon** Tanzgruppe Step by Step, 18 – 19 Uhr, TH Wydenhof
- 15. Frauenturnverein Ebikon** MUKI Turnen, TH Wydenhof, 9.15 – 10 Uhr
- 15. Frauenturnverein Ebikon** Kinderturnen ab 4 Jahren, TH Wydenhof, 10.10 – 10.55 Uhr
- 22. Frauenturnverein Ebikon** Kinderturnen 5+6 Jahre, TH Wydenhof, 16.30 – 17.30 Uhr
- 15. Männerriege Senioren** Morgenwanderung, Parkplatz Risch
- 22. Frauenturnverein Ebikon** Turnen, 20 Uhr, Wydenhofsulhaus
- 16. Kinaesthetics Ebikon** Bewegungskafi, Kinaesthetics Lebensqualität im Alter, «mit weniger Kraft viel bewegen», 14 – 16 Uhr, StiGwer-Crowns GmbH, Kapellenweg 2, Kontaktperson Claudia Gwerder Tel. 041 450 04 45
- 16. Schindler Pensionierten-Vereinigung** Senioren-Turnen, 17 Uhr – 18 Uhr im Höflischulhaus
- 16. Männerriege Senioren** Turnen, 20.15 Uhr, TH Wydenhof
- 16. Brass Band Abinchova** Pfarreiheim, 20 – 21 Uhr, Vorbereitungskonzert
- 17. Feldmusik Ebikon** Jahreskonzert, 20 Uhr, Pfarreiheim. Direktion Roli Bannwart. Eintritt frei (Kollekte)
- 18. Feldmusik Ebikon** Jahreskonzert, 20 Uhr, Pfarreiheim. Direktion Roli Bannwart. Eintritt frei (Kollekte)
- 19. Läuferriege** Hallentraining für Jugendliche ab 12 Jahren, 18.30 – 20 Uhr, TH Wydenhof
- 20. Männerriege Senioren** Turnen, 20.15 Uhr, TH Wydenhof
- 20. Männerriege Ebikon** Volleyball, 20.15 Uhr, TH Wydenhof
- 20. Frauenturnverein Ebikon** MUKI Turnen, TH Wydenhof, 10.10 – 10.55 Uhr
- 20. Mütter- und Väterberatung**
- 20. Turnverein** Jugendriege 17.30 Uhr (Gruppe 1), 18.30 Uhr (Gruppe 2), Aktivriege 20 Uhr, Zentralschulhaus

Gratulationen

Läuferriege Ebikon Hallentraining
 Jugendliche ab 12 Jahren
 Jeweils Montag, 18.30 – 20 Uhr
 Turnhalle Wydenhof (ausgenommen Schulfestferien)

Lauftraining LZ Lauftreff Ebikon
 Jeweils Mittwoch, 18.45 – 20.15 Uhr
 Parkplatz Risch (ausgenommen Feiertage)
 Weitere Infos: www.lre.ch

RMV & Friends Ebikon
 Velotreff, jeden Samstag und Sonntag, 9 Uhr und Montag, 18.15 Uhr, Touren: www.velotreff-ebikon.ch/Touren.html
 Treffpunkt: Velo Scheidegger

Gruppe Junger Eltern Bärtiland, jeden Donnerstag, 14.30 – 17 Uhr (ausser in den Schulfestferien) für Mütter und Väter mit Kindern bis zu 5 Jahren, kath. UG Pfarreiheim, Unkostenbeitrag: Fr. 5.–, Kontakt: Julia Michel, Tel. 041 440 04 06 und Ursi Gross, Tel. 041 310 02 70

Annahmeschluss
 Redaktion/Inserate: Montag bis spätestens 10 Uhr
 Annullierungen bis Freitag (Vorwoche) 17 Uhr
 Internet: www.rontaler.ch
Abonnement für Auswärtige
 Schweizweit Fr. 80.–, Ausland Fr. 120.–
Layout und Gestaltung
 B. Blöchliger AG, Luzern
Druck
 Ringier Print AG, 6043 Adligenswil

- 21. Läuferriege** Lauf-Träff
- 22. Gruppe Junger Eltern** Bärtiland, Treffpunkt für Eltern mit Kindern – ca. 5 Jahren, 14.30 – 17 Uhr, im UG des Pfarreiheim. Unkosten Fr. 5.– Kontakt: Julia Michel 041 440 04 06 und Ursi Gross 041 310 02 70
- 22. Mädchenriege Ebikon** Tanzgruppe Step by Step, 18 – 19 Uhr, TH Wydenhof
- 22. Frauenturnverein Ebikon** MUKI Turnen, TH Wydenhof, 9.15 – 10 Uhr
- 22. Frauenturnverein Ebikon** Kinderturnen ab 4 Jahren, TH Wydenhof, 10.10 – 10.55 Uhr
- 22. Frauenturnverein Ebikon** Kinderturnen 5+6 Jahre, TH Wydenhof, 16.30 – 17.30 Uhr
- 22. Männerriege Senioren** Morgenwanderung, Parkplatz Risch
- 22. Frauenturnverein Ebikon** Turnen, 20 Uhr, Wydenhofsulhaus
- 23. Schindler Pensionierten-Vereinigung** Senioren-Turnen, 17 Uhr – 18 Uhr im Höflischulhaus
- 23. Männerriege Ebikon** Turnen, 20.15 Uhr, TH Wydenhof
- 23. Living People Chor Ebikon** Sing! 20 Jahre Living People Chor, 20 Uhr, Pfarreiheim Ebikon. Türöffnung 30 Minuten vor Konzert. Weitere Infos unter www.livingpeople.ch
- 23. Sarah Albisser, Portrait, Peter Albisser, Weisse Reliefarbeiten** Vernissage, Kunstkeramik, 18 – 20 Uhr
- 23. SSBL** Adventsaustellung, Eröffnung mit musikalischer Begleitung, 17 – 20 Uhr
- 24. SSBL** Adventsaustellung und Kerzenziehen, 10 – 18 Uhr

Gratulationen

Läuferriege Ebikon Hallentraining
 Jugendliche ab 12 Jahren
 Jeweils Montag, 18.30 – 20 Uhr
 Turnhalle Wydenhof (ausgenommen Schulfestferien)

Lauftraining LZ Lauftreff Ebikon
 Jeweils Mittwoch, 18.45 – 20.15 Uhr
 Parkplatz Risch (ausgenommen Feiertage)
 Weitere Infos: www.lre.ch

RMV & Friends Ebikon
 Velotreff, jeden Samstag und Sonntag, 9 Uhr und Montag, 18.15 Uhr, Touren: www.velotreff-ebikon.ch/Touren.html
 Treffpunkt: Velo Scheidegger

Gruppe Junger Eltern Bärtiland, jeden Donnerstag, 14.30 – 17 Uhr (ausser in den Schulfestferien) für Mütter und Väter mit Kindern bis zu 5 Jahren, kath. UG Pfarreiheim, Unkostenbeitrag: Fr. 5.–, Kontakt: Julia Michel, Tel. 041 440 04 06 und Ursi Gross, Tel. 041 310 02 70

- 24. Living People Chor Ebikon** Sing! 20 Jahre Living People Chor, 20 Uhr, Pfarreiheim Ebikon. Türöffnung 30 Minuten vor Konzert. Weitere Infos unter www.livingpeople.ch
- 25. SSBL** Adventsaustellung und Kerzenziehen, 10 – 16 Uhr
- 25. Living People Chor Ebikon** Sing! 20 Jahre Living People Chor, 20 Uhr, Pfarreiheim Ebikon. Türöffnung 30 Minuten vor Konzert. Weitere Infos unter www.livingpeople.ch
- 25. Gemeinde Ebikon** Abstimmung
- 26. Nov. – 01. Feb. Sarah Albisser, Portrait, Peter Albisser, Weisse Reliefarbeiten** Ausstellung, Kunstkeramik, Montag – Freitag, 9 – 17 Uhr

GISIKON

16. Dorfverein Jassen und Kegeln
25. Gemeinde Gisikon Eidg. Abstimmung

INWIL

- 15. Turnerinnen Inwil** 56. Generalversammlung
- 15. Samariterverein** Öffentlicher Vortrag
- 16. Turnverein Inwil** Generalversammlung
- 17. Männerriege** Vereinsgedächtnis Probeweekend
- 17. – 18. Badmintonclub** Plauschturnier
- 19. Gemeinde Inwil** Papiersammlung
- 24. – 25. Säulischränzer** Probeweekend
- 24. – 25. Eibeler Sträggele** Probeweekend

Gratulationen

Bis zum Erscheinen des nächsten «Rontalers» am 22. November dürfen wir folgenden Jubilarinnen und Jubilaren zum Geburtstag gratulieren.

Ebikon. 95 Jahre: Anna Stutz-Lang, Alters- und Pflegeheim Hühweid, am 22. November. 91 Jahre: Margaritha Kneubühler-Fischer, Hühweidstrasse 16, am 19. November. 80 Jahre: Theresia Struggl-Piniel, Fildernstrasse 4, am 18. November. 75 Jahre: Hansruedi Heim, Sagenstrasse 28, am 22. November. 70 Jahre: Erna Aregger-Ercolani, Hofmattstrasse 5, am 18. November.

Buchrain. Seinen 91. Geburtstag feiert Martin Ochsner, Fluhmattstrasse 2a, am 17. November.

Root. Am 18. November darf Delfina Antinori, Kalenbühl 3b, auf ihren 70. Geburtstag anstossen.

ROOT

- 15. Feuerwehr 4.** Motorspritze/TLF Übung, 19 Uhr
- 16. Frauenforum Root** Thai-Essen, 19 Uhr, Pfarreiheim
- 16. Kulturkommission Root** sorglos ... trotz Piano, 20 – 22 Uhr
- 21. Club junger Familien** Musik und Tanz, 14 – 16 Uhr, Pfarreiheim
- 21. Feuerwehr 4.** Fahrer Übung Gruppe 3
- 22. Frauenforum Root** Jassen für Senioren
- 22. Aktive Senioren Root-Gisikon-Honau** Kegeln, 14 Uhr, Restaurant Winkelried
- 23. Feuerwehr 4.** Fahrer Übung Gruppe 2
- 23. Feuerwehr 8.** Atemschutzübung
- 24. Jodlerklub Habsburg** Kirchenkonzert Root, Pfarrkirche, 19 – 20.30 Uhr
- 24. – 25. Sportklub Root** Hallenturnier
- 25. Gemeinde Root** Eidg. und Kant. Abstimmung
- 25. Wiehnachts-Märt** 10.30 – 17 Uhr
- 25. Jodlerklub Habsburg** Kirchenkonzert Inwil, Pfarrkirche, 17 – 18.30 Uhr

ROOTER «WIEHNACHTS-MÄRT»

24./25. November 2012
 Schulanlage Arena
www.rooter-wiehnachtsmaert.ch

Kath. Kirchgemeinde Root

Gottesdienst
 Samstag, 17. November, 17.30 Uhr Kirche Dierikon
 Sonntag, 18. November, 10 Uhr Pfarrkirche Root

Ref. Kirche Buchrain-Root

Gottesdienst
 Sonntag, 18. November, 10 Uhr, Gottesdienst mit Taufe und Kinderkirche, im ref. Begegnungszentrum Buchrain-Root, mit Pfarrer Carsten Görtzen und dem Blockflötenensemble, anschliessend Kirchenkaffee.

Dienstag, 20. November, 19 Uhr, Teilkirchengemeindeversammlung im ref. Begegnungszentrum Buchrain-Root.
 Alle sind herzlich eingeladen.

ADLIGENSWIL

- 16. Feldmusik Adligenswil** Jahreskonzert unter dem Motto «100 Jahre», 20.15 Uhr, Zentrum Teufmatt. Mit Festwirtschaft und Bar
- 17. Feldmusik Adligenswil** Jahreskonzert unter dem Motto «100 Jahre», 20.15 Uhr, Zentrum Teufmatt. Mit Festwirtschaft und Bar
- 19. Kerzenziehen** 13.30 – 15.30 Uhr, 15.30 – 17.30 Uhr
- 20. Reformierte Kirchgemeinde** 60plus Frühstück «Gemeinsam in den Wochenstart», 9 Uhr, Zentrum Teufmatt
- 20. Aktives Alter Adligenswil** Jahresabschluss-Wanderung, 13.20 – 16.30 Uhr
- 20. Kerzenziehen** 13.30 – 15.30 Uhr, 15.30 – 17.30 Uhr
- 20. SVP Adligenswil** Partei- und ausserordentliche Generalversammlung, 20 – 23 Uhr
- 21. Frauenbund/Pfarrei St. Martin** Elisabethengottesdienst
- 21. Kerzenziehen** 13.30 – 15.30 Uhr, 15.30 – 17.30 Uhr
- 22. Kerzenziehen** 13.30 – 15.30 Uhr, 15.30 – 17.30 Uhr
- 22. Frauenbund** Eigenes Fotobuch gestalten, 19 – 22 Uhr
- 23. Kerzenziehen** 13.30 – 15.30 Uhr, 15.30 – 17.30 Uhr
- 24. Kerzenziehen** 9 – 11.30 Uhr
- 24. Reformierte Kirchgemeinde** Fiire mit de Chliine, 10 Uhr
- 24. Kerzenziehen** 13.30 – 15.30 Uhr, 15.30 – 17.30 Uhr
- 25. Gemeinde Adligenswil** Abstimmung

UDLIGENSWIL

- 15. Feuerwehr** Atemschutz Fachausbildung
- 15. Frauengemeinschaft** Mittagstisch, 12 – 13.30 Uhr, Pfarreisaal
- 15. Gewerbeverein Udligenswil** Generalversammlung, 19 Uhr
- 16. FrauenFit** Generalversammlung, 19.30 Uhr, Jubiläum
- 17. – 25. Jubla** Kerzenziehen
- 21. Frauenzirkel** Märli-Nachmittag, grosse Kinder, 14 Uhr, Suppenküche
- 21. Frauenzirkel** Märli-Nachmittag, kleine Kinder, 15 – 17 Uhr, Suppenküche
- 22. Frauengemeinschaft** Gewaltfreie Kommunikation, 19.30 – 22 Uhr
- 23. Kulturverein** Datenkonferenz der Dorfvereine, 20 Uhr, Theaterstübli TGU
- 24. Kirchenchor** Generalversammlung, 17 Uhr, Pfarreisaal
- 25. Kirchenchor** Singen im Gottesdienst, Vereinsgedächtnis, 9.30 Uhr
- 25. Kulturverein 8.** Jassturnier «Schieber», 13.30 Uhr, Pfarreisaal

Regionalzeitung Rontaler AG, Impressum
Streuung
 Offizielles wöchentliches Mitteilungsorgan der Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau, Inwil und Perlen. Erscheint ausserdem in Adligenswil, Root, Dietwil, Udligenswil und den Stadtquartieren Maihof und Wesemlin
Erscheinungstag
 Donnerstagsmorgen, 46 Ausgaben

Auflage
 Aktuelle Auflage 19519

Herausgeber und Verleger
 Verein Zukunft Rontaler

Regionalzeitung Rontaler AG
 Dorfstrasse 13, Postfach 1449, 6031 Ebikon

Redaktionsleitung:
 Sonja Hablützel (shab), Telefon 041 440 50 25
 Fax 041 440 50 10, redaktion@rontaler.ch

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
 Ruedi Schumacher (ro), Franz Studer (fst)

Verlagsleitung:
 Michèle Meyer (mm), Telefon 041 440 50 26
michele.meyer@rontaler.ch
 Ruedi Mazenauer (rmz), Telefon 079 436 26 94
ruedi.mazenauer@rontaler.ch

Anzeigenverkauf: inserate@rontaler.ch
 Telefon 041 440 50 26, Fax 041 440 50 10

Krimiautor Martin Seewer schrieb ein Buch mit Pilatus-Sagen

Die geheimnisvolle Welt des Pilatus

pd. In den Sagen, die im Buch «Wie der Berg Pilatus zu seinem Namen kam» enthalten sind, geht es um Mord und Todschatz, Wilderer und die Pest, den Sabbat der Hexen und den Zauberer vom Eigenthal. Sie alle hinterliessen auf dem Luzerner Hausberg ihre Spuren. Der inzwischen verstorbene bekannte Pilatus-Wanderer Hans Pfister schrieb die Sagen auf. Petra Sieber von Lifa-Verlag wollte sie in einer zeitgemässen Form der Nachwelt erhalten und verpflichtete den Tierarzt Martin Seewer, besser bekannt als Krimiautor, als Verfasser. So entstand ein Büchlein mit zehn feinen Zeichnungen von Susanne Uribe.

In den Sagen entsteht eine geheimnisvolle Welt, voll von mächtigen Geistern, wilden Bären und ungebändigten Drachen. Der Pi-

latus birgt viele Geheimnisse, die dieses Buch lüften möchte. So klärt es, was sich hinter den Gespenstern versteckt, die im Jahr 1903 so viel zu reden gaben. Doch nicht in jedem Fall findet der Autor eine Antwort. So ist bis heute ungeklärt, wer der brutale Mörder ist, der am 14. November 1863 den Wächter Franz Josef Imfeld im Hotel Bellevue auf dem Pilatusgipfel mit einem Messer erstach.

Martin Seewer «Wie der Berg Pilatus zu seinem Namen kam» 60 Seiten, Fr. 25.80.

Bestellungen an:
Lifa-Verlag, Waldstätterstrasse 9, Postfach 4868, 6002 Luzern, Telefon 041 210 58 80, contact@lifaverlag.ch
Online-Bestellungen:
www.pilatus-sagen.ch



Gemeinde Ebikon

Sinfoniekonzert mit Wiener Klassik

Am Mittwoch, 13. März 2013, findet um 19.30 Uhr, im Konzertsaal des KKL Luzern ein Konzert des Luzerner Sinfonieorchesters LSO zum Thema «Wiener Klassik» statt. Die Gemeinde Ebikon bietet ihrer Bevölkerung dazu vergünstigte Eintrittskarten an. Dieses Mal spielt das LSO die Stücke «Vltava» («Die Moldau») von Bedřich Smetana (1824 – 1884), die «Fantasie für Violoncello und Orchester» von Marc-André Dalbavie (*1961) und die Sinfonie Nr. 8 G-Dur op. 88 von Antonin Dvořák (1841 – 1904).

Bereits um 18.30 Uhr startet die Einführung zum Konzert mit dem Ensemble Helix der Hochschule Luzern und mit Moderator Mark Sattler. Die Tickets sind erhältlich für CHF 66.00 statt 110.00 (Kat. I), CHF 54.00 statt 90.00 (Kat. II) und CHF 39.00 statt 65.00 (Kat. III). Sme-

tana ist als Schöpfer einer volkstümlichen, tschechischen Nationalmusik in die Musikgeschichte eingegangen. Und gäbe es eine verbindliche «Klassik-Hitparade» mit den beliebtesten Werken, so würde seine «Moldau» zweifellos unter den obersten Spitzenreitern rangieren. Dvořák folgte ihm auf dem Fuss. In völlig andere Klangwelten entführt Dalbavies Cellofantasie.

Dirigiert wird das Konzert von Linonel Bringuier. Der junge Franzose gibt in der Saison 2012/2013 seine Debüts beim Gewandhausorchester Leipzig, dem Rotterdam Philharmonic sowie beim Orquesta Nacional de España. Weitere Höhepunkte sind unter anderem Engagements bei den New Yorker Philharmonikern, dem Tonhalle-Orchester Zürich und dem Orchestre Philharmonique de Radio France.

Notfalldienst

Ärzteneruf, Luzern: Telefon 041 211 14 14
(sofern der Hausarzt nicht erreicht werden kann).



Anzeigen

WIPFLI & PARTNER AG
W&P
INGENIEURE
BERGFÜHRER FÜR BAUHERREN
Beratung
Baubegleitung
Hoch- und Tiefbau
Umbau
Renovationen
Vermessung
Beweisaufnahmen
Expertisen

Gartenweg 1
6030 Ebikon
Tel. 041 444 36 36
1176
LUZERN · EBIKON · ROOT

MPARC
EBIKON
Alles da. Alles nah.

Private Pflege zu Hause

anerkannt von der Grundversicherung

kostenlose unverbindliche Kontaktaufnahme

041 370 18 71
079 257 84 21
www.nellcare.ch

SBK ASI

ELEKTRO AREGGER

Pilatusstrasse 7 · 6036 Dierikon · T 041 451 04 14
info@elektro-aregger.ch · www.elektro-aregger.ch